

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 38 (2002)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FACHTHEMA

### MTT, MODEERSCHENUNG, TRENDIG, TEUER?

Die Medizinische Trainingstherapie (MTT) ist von vielen Instituten für Physiotherapie und in Rehabilitationskliniken nicht mehr wegzudenken. Ob mit Maschinen oder mit freien Gewichten, die Trainingstherapie scheint ein Muss zu sein...

#### Wirklich?

Was unterscheidet uns PhysiotherapeutInnen vom Fitness-trainer? Ist es der Zeitpunkt des Einsatzes der Trainingstherapie? Wann und wie setzen wir dieses Mittel ein?

Gedanken, Erfahrungen, Erlebtes, Studien, Fragen hinsichtlich dieses Themas sind in dieser Rubrik willkommen.

## BERUFSPOLITISCHES THEMA

### OSTEOPATHIE, EIN MUSS FÜR EINE VOLLWERTIGE PHYSIOTHERAPEUTIN?

Ist Physiotherapie noch ohne Weiterbildung Richtung Osteopathie vollwertig? Wenn ja, was zieht dann so viele Kolleginnen in diese Richtung? Wenn nein, gehört diese Richtung in die Grundausbildung oder handelt es sich um einen anderen Beruf? Haben Sie sich mit diesen Gedanken schon auseinandergesetzt?

Ihre Reaktion, Ihre Meinung ist wertvoll. Hier finden Sie Ihr Diskussionsforum!

#### Bitte einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag «FISIO Active»  
St. Karlistrasse 74  
6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60  
Telefax 041 241 10 32  
E-Mail: [active@fisio.org](mailto:active@fisio.org)

## TECHNIQUE

### FITNESS OU FRICNESS?

Les machines isotoniques sont un must en cabinet de physiothérapie ou dans les cliniques de réhabilitation. Au fait qu'est-ce qui nous différencie du moniteur d'un fitness? Avons-nous d'autres priorités? Et qu'est-ce qui définit le choix de ce moyen ou le moment de son utilisation?

Votre expérience à ce sujet, des travaux, des réflexions, des études, des questions sont les bienvenus dans cette rubrique.

## POLITIQUE

### HÉMORRAGIE PHYSIO EN DIRECTION DE L'OSTÉOPATHIE. POURQUOI?

Votre avis à ce sujet est d'actualité...

#### Faites nous savoir votre opinion à ces sujets en écrivant à:

Association Suisse de Physiothérapie  
Edition «FISIO Active»  
St. Karlistrasse 74  
6004 Luzern  
Téléphone 041 462 70 60  
Téléfax 041 241 10 32  
E-mail: [active@fisio.org](mailto:active@fisio.org)

Philippe Merz, Commission de rédaction



## TEMA TECNICO

### MTT, MODA, TRENDY, TERRIBILMENTE CARO?

La terapia di rinforzo muscolare (MTT) si è ormai affermata in tutti gli istituti di fisioterapia e nelle cliniche di riabilitazione. Che si usino macchine o pesi liberi, questa forma terapeutica sembra essere diventata un vero must...

#### Ma è proprio vero?

In cosa ci distinguiamo noi fisioterapisti da un istruttore di fitness? Nel momento in cui viene impiegato il training? Quando e come impieghiamo questo strumento?

In questa rubrica sono benvenute riflessioni, esperienze, vissuti, studi e interrogativi su questo tema.

## TEMA DI POLITICA PROFESSIONALE

### OSTEOPATIA, UN MUST PER OGNI FISIOTERAPISTA COME SI DEVE?

La fisioterapia mantiene il suo pieno valore anche senza il perfezionamento in osteopatia? Se sì, cosa spinge tanti colleghi in questa direzione? Se no, questa materia deve far parte della formazione di base o è una professione di per sé?

Avete già riflettuto su questa problematica?

Le vostre reazioni e opinioni sono preziose. Sfruttate questo foro di discussione.

Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Edizione «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74  
6004 Luzern  
Telefono 041 462 70 60  
Fax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

Philippe Merz, Commissione di redazione

## GEDANKEN ZUM ARTIKEL «MOTORIK UND INTERAKTION» (FISIO ACTIVE 1/2002) VON CHRISTINA BADER-JOHANSSON

Christina Bader-Johansson spricht mir mit ihrem Artikel direkt aus meinem Physio-Herzen und bringt exakt meinen aktuellen persönlichen Berufskonflikt aufs Papier. Seit Jahren entwickelt sich mein berufliches Interesse in Richtung des «ressourcenorientierten Zweiges». Meine berufliche Weiterbildung hole ich mir deshalb in letzter Zeit vorwiegend in der «KörpertherapeutInnen-Szene». Wenn ich mich dort als Physiotherapeutin zu erkennen gebe, so kommt mir oft so etwas wie Mitleid entgegen: «Ach, ihr schaut alles nur so mechanisch an.»

So eine Aussage gibt mir jeweils zu denken und stimmt mich traurig für unseren Beruf. Eigentlich haben wir doch mit unserem Grundverständnis für die Mechanik der Bewegung eine optimale Grundlage.

Gerade in letzter Zeit habe ich mir immer wieder die Frage gestellt, ob das überhaupt noch Physiotherapie ist, was ich betreibe. Ich liebe meinen Beruf, auch den «reparierenden Zweig», und empfinde es optimal und interessant, zwischen beiden Zweigen wechseln zu können.

Seit dem oben erwähnten Artikel bin ich optimistisch, dass auch der «ressourcenorientierte Zweig» zur Physiotherapie gehören könnte. Es wäre für unseren Beruf und das Berufsbild eine Bereicherung!

Marie-Therese Blum-Altermatt, Niederdorf

## ERGÄNZUNG ZUM FACHARTIKEL «MOTORIK UND INTERAKTION»

Im FISIO Active 1/2002, Seite 6, 2. Spalte, ist nach der Literaturreferenz «Taylor 1995» noch ein wichtiger Satz zu ergänzen: *«Eine grundlegende Auffassung in dem Biopsychosozialen Störungsmodell ist, dass sowohl biologische, psychologische als auch soziale Faktoren bestimmend und voneinander abhängig sind für die Aufrechterhaltung und/oder Entstehung von Gesundheit und Krankheit.»*

Christian Bader-Johansson

#### **AKTIVITÄTEN NEWS VOM ZENTRALVORSTAND**

(eh) Am 24. Januar 2002 traf sich der Zentralvorstand zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr. Im Zentrum der Arbeiten stand die Vorbereitung der Delegiertenversammlung vom 23. März 2002 in Bern.

Weiter genehmigte der Zentralvorstand die Aufnahme der Schweizerischen Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie (SgeP) als Fachgruppe.

#### **PRÄSIDENTINNEN- KONFERENZ VOM 25. JANUAR 2002**

(eh) Am 25. Januar 2002 fand das Treffen der PräsidentInnen der Kantonalverbände in Bern statt. Diese erste PräsidentInnen-Kon-

ferenz im neuen Jahr diente in erster Linie dem Informationsaustausch zwischen dem Zentralvorstand und den Kantonalverbänden einerseits und andererseits auch dem Austausch zwischen den Kantonalverbänden.

#### **SITZUNG SCHULLEITER- KONFERENZ UND ZENTRALVORSTAND**

(eh) Am 25. Januar 2002 traf sich der Zentralvorstand mit der Schulleiterkonferenz und verabschiedete an dieser Sitzung den

Schlussbericht der Projektgruppe Bildungssystematik. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden nun den verschiedenen bildungspolitisch relevanten Stellen wie SDK, SRK, EDK und BBT präsentiert.

#### **SCHMERZ ALS KREBSRISIKO**

(azpd) An Schmerzen, die in Muskeln und Bindegewebe im ganzen Körper verteilt auftreten – so genannter Fibromyalgie – leiden etwa 10 Prozent der Menschen mindestens einmal pro Monat. Die Ursachen liegen im Dunkeln. Doch jetzt hat sich ein unerwarteter Zusammenhang gezeigt. Patienten mit Schmerzen an verschiedenen Stellen des Körpers haben gegenüber schmerzfreien Personen ein doppelt so hohes Risiko, an Krebs zu sterben.

Das haben Forscher der Universität von Manchester an über 6000 Personen herausgefunden, die 1991 an einer Umfrage über Schmerzen teilgenommen hatten. Acht Jahre später waren 10 Prozent dieser Personen verstorben, darunter ein besonders hoher Anteil von Schmerzpatienten, und besonders häufig an Krebs. Um krebbsbedingte Schmerzen auszuschliessen, haben die Forscher nur jene Patienten berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Befragung noch keine Krebsdiagnose hatten. Auch die Einflüsse

von Alter und Geschlecht haben sie ausgefiltert; der rätselhafte Zusammenhang bleibt trotzdem bestehen.

Schmerzpatienten brauchen sich jedoch keine übertriebenen Krebsorgen zu machen: Das Risiko liegt in einer Grössenordnung, die man durch gesunde Lebensweise mehr als kompensieren kann.

Quelle: Macfarlane GJ et al: BMJ 2001, 323, 622



## LESERBRIEF

### BERICHT EINER TEILNEHMERIN DES KURSES «GESUNDHEITSFÖRDERUNG...»

Durchgeführt wurde der Kurs «Gesundheitsförderung: Auch durch die Physiotherapeutin/den Physiotherapeuten – Von der Idee zum konkreten Angebot» von der Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung des Schweizer Physiotherapie Verbandes am 17. und 18. Januar 2002. Silvia Bisculm Jörg berichtet in der Folge über ihre Eindrücke, die sie am Kurs vom 17. und 18. Januar 2002 gesammelt hat:

28 Teilnehmer fanden den Weg nach Bern in die Lokaltäten des Hotels «Alfa», um während zweier Tage mehr über die Gesundheitsförderung und die Möglichkeiten der PhysiotherapeutInnen auf diesem Gebiet zu erfahren. Einige TeilnehmerInnen betätigen sich jetzt

schon aktiv in den verschiedensten Bereichen der Gesundheitsförderung, in den Gemeinden oder Schulen, in der Ergonomie oder Bewegungsförderung.

Nach einer Einleitung der Kommissionspräsidentin Karin Niedermann gestalteten Kommissionsmitglieder den Morgen: Zuerst mit einem interessanten Vortrag der Kommissionsmitglieder zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung, an dem die Teilnehmenden erstmals lernen mussten, von der üblichen «rehabilitativen oder präventiven» Sichtweise der Therapeuten wegzukommen und klar die Gesundheitsförderung in den Vordergrund zu stellen; dann folgte ein Vortrag über das Gesundheitsverhalten des Menschen. Am Nachmittag referierte Dr. med. Brian Martin vom Bundesamt für Sport interessant und schwungvoll über die Auswirkungen von Training, Bewegung oder Nichtbewegung beim Men-

schen. Eine Zusammenfassung von Erkenntnissen, die für die Teilnehmenden zumindest nicht ganz neu waren. Den Schlusspunkt des ersten Tages setzte der Leiter der Schweizerischen Stiftung für Gesundheitsförderung, Dr. med. B. Somaini, in einer Diskussion. Die besprochenen Themen konnten die Teilnehmer selber im Vorfeld auswählen.

Am Morgen des zweiten Tages wurden die Kursteilnehmer von Kommissionsmitgliedern über bestehende Projekte informiert, die sich vor allem auf die Aspekte der Bewegung und Bewegungsförderung konzentrierten. Auflockerung brachten immer wieder die witzigen Bewegungseinlagen von René Lüthi.

Der Höhepunkt des Kurses war der zweite Nachmittag, an dem René Setz von der Stiftung «Radix Gesundheitsförderung» praktische Ideen und Anleitungen zur Durch-

führung von Projekten erläuterte. Wie man ein Projekt plant, finanziert und realisiert, wurde nun richtig klar.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Kurs keine koordinierte, einheitliche Weiterbildung oder sogar Ausbildung zum «Gesundheitsförderer» darstellt, denn Gesundheitsförderung wird mehrheitlich auf den Begriff «Bewegung» konzentriert. Aber es ist ein Anfang gemacht, und die engagierte Kommission kann ganz bestimmt noch viel erreichen, sofern die Position der PhysiotherapeutInnen klar wird und eine einheitlichere Struktur entsteht. Netzwerke sind auf jeden Fall entstanden, Ideen-gruppen gebildet. Fortsetzung folgt.

Silvia Bisculm Jörg

## NACHRUf

### ZUM TODE VON DR. KAROL KOBSA AM 21.10.2001

Neurologe und Physiotherapie-Schulleiter von 1971 bis 1993 am Stadtspital Triemli in Zürich.

#### Karol als Lehrer und Schulleiter

Karol Kobsa prägte die Physiotherapieschule des Triemlispitals, der er vom ersten Tag an vorstand, wie kaum ein anderer Mensch. Er lehrte uns ein ganzheitliches und vernetztes medizinisches Denken. Er hat uns gelehrt, dass es sich lohnt, möglichst viele Behandlungskonzepte genau zu studieren und zu kennen und dann den Bedürfnissen und Problemen entsprechend immer wieder neu zu überdenken. Er wollte aus uns Physioschülern mündige Denker machen, die aus einem breit gefächerten fachlichen Fundus das Geeignenste im richtigen Moment hervorholen können. Er riet uns immer wieder, nicht blind irgendwelchen «Mode-

strömungen» in der physikalischen Medizin zu folgen, sondern selber kreativ und innovativ nach Problemlösungen zu suchen.

Kobsa vermittelte uns im Weiteren eine sehr hohe Berufsethik. Einmal in Kontakt mit dem Patienten, sollten wir ihn mit all unseren Sinnen zu (be)greifen versuchen. Kobsa war ein Lehrer, von dem wir lernen und erfahren durften, was es heisst, Mensch zu sein.

#### Karol als Arzt und Forscher

Er war ein hoch intellektueller und wissbegieriger Mediziner. Seine Neugier nach neuen medizinischen Erkenntnissen und Konzepten war unersättlich und füllte neben seinem Kopf auch mehrere mit Büchern und Artikeln vollgestopfte Räume («sein erweitertes Gehirn»). Kobsas medizinische Denkart war oft auch unorthodox, so dass er neben seinem Fachwissen immer wieder auf seine Intuition, seine «Prostata», ange-

wiesen war. Gleichzeitig war er auch der kühle Denker und Forscher im Dienste der Physiotherapie. Er entwickelte den Polymyographen, mit dem verschiedene Übungen und Ausgangsstellungen auf die erforderlichen Muskelaktivitäten hin untersucht werden konnten.

Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns, wenn wir an die Zeit mit Kobsa

zurückdenken, in der wir mit ihm gelacht, gelernt und gelitten hatten. Wir glauben, dass wir durch ihn ein Stück mehr Mensch im privaten wie im Physio-Leben geworden sind.

Ehemalige Schülerinnen

Ursula Abt, Ursina Grünig,

Maya Nettgens, Olivia Steinbaum

## KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

### VERSTEUERUNG DER NACHZAHLUNGEN

Die Nachzahlungen der Löhne der kantonal angestellten PhysiotherapeutInnen, resultierend aus dem Verwaltungsgerichtsurteil, müssen versteuert werden.

Unser Kantonalverband hat, wie die andere beteiligten Berufsverbände, von der Gesundheitsdirektion ein Schreiben erhalten, das eine Anleitung zum Ausfüllen der Steuererklärung enthält. Die-

se kann auf unserer Homepage [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) heruntergeladen werden. Wie in der Anleitung beschrieben, nehmt ihr bei Fragen am besten direkt mit der Steuerbehörde eurer Wohn-gemeinde Kontakt auf.

Mirjam Stauffer,

Vizepräsidentin Angestellte



## LOHNENTSCHEID DES LANDRATES DES KANTONS GLARUS

Im Dezember 2001 hat der Landrat des Kanton Glarus über den vom Kantonsspital vorgeschlagenen und vom Regierungsrat unterstützten Lohnentwurf (inkl. Budgeterhöhung) für das Pflegepersonal und das medizinische Fachpersonal des Kt. Glarus befunden. Die Vorlage einer bis zu max. 12% Lohnerhöhung für das Pflegepersonal und einer bis zu max. 10% Lohnanhebung für das med. Fachpersonal, wozu die PhysiotherapeutInnen gehören, wurde genehmigt. Der Antrag auf Anpassung der Lohnklassen für die erwähnten Berufe wurde ebenfalls befürwortet.

Demnach werden sowohl die Physiotherapie- als auch die DN-II-Frischdiplomierten künftig in Lohnklasse 16 Erfahrungsstufe 5 (Glarner Lohnklassenmodell: vorher Lohnklasse 13 Erfahrungsstufe 3) eingestuft.

Der Vorstand KV ZH/GL des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat zudem den Antrag auf Mitspracherecht und Vernehmlassungseinbezug in berufspolitischen Fragen beim Regierungsrat des Kantons Glarus eingereicht. Der diesbezügliche Entscheid des Regierungsrates, Herrn R. Marti, fiel positiv aus.

Daniela de la Cruz  
VS Ressort Angestellte

## Einigung in der TaxpunktWert-Verhandlung im Kanton Glarus

Nach nochmaligen Verhandlungen zwischen Santésuisse St. Gallen, Thurgau und Glarus (ehemals KST) und dem Schweizer Physiotherapie Verband KV Zürich und Glarus im September 2001 konnte Anfang Oktober eine Einigung erzielt werden, die wie folgt lautet:

Der TaxpunktWert für Versicherte gemäss KVG beträgt:

- für die Zeit vom 1.1.1998 bis 30.6.2001: Fr. 0.90 (vgl. Vereinbarung betreffend provisorischen TaxpunktWert vom 31.3.1998 sowie vorsorgliche Massnahmen Regierung GL vom 4.5.1999). Die Vertragsparteien verzichten auf Verrechnungsmöglichkeiten (keine Nach- bzw. Rückforderungen) aus allfälligen Tarifiedifferenzen für diese Zeit.

rungen) aus allfälligen Tarifiedifferenzen für diese Zeit.

- für die Zeit vom 1.7.2001 bis mindestens 31.12.2003: Fr.0.93

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Glarus diesen Vertrag mit Verfügung vom 20.11.2001 genehmigt hat und die Vertragsparteien das ordentliche Beitrittsverfahren abgeschlossen haben, gilt diese Regelung ab sofort.

Auf unserer Homepage [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) kann die aktuelle Liste der beigetretenen Krankenversicherer eingesehen werden.

Peter Schneeberger, Beisitzer VS KV Zürich und Glarus, Selbständigenbelange Glarus

## VAKANZ IM RESSORT SELBSTÄNDIGENBELANGE

Der Selbständigen-Vertreter John Wubbe ist aus dem Vorstand Kantonalverband Zürich und Glarus aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Der Vorstand dankt John Wubbe für seine Arbeit.

Das Ressort Selbständigenbelange, ad interim von Claudia

Muggli betreut, ist somit vakant. An der Vorstandsarbeit interessierte selbständige Mitglieder können sich bei Claudia Muggli, Präsidentin des Kantonalverbandes Zürich und Glarus (Tel. 01 926 49 96, [muggli@physiozuerich.ch](mailto:muggli@physiozuerich.ch)), melden.

## Einladung zur Generalversammlung des Kantonalverbandes Zürich und Glarus

**Datum:** Montag, 11. März 2002, Apéro ab 18.30 Uhr, GV-Beginn 19.30 Uhr.

**Ort:** Aula Schulungszentrum, Universitätsklinik Zürich (USZ), Gloriastr. 19 (Tramhaltestelle Plattenstr.)

## Bericht vom Alphatreffen am 29. Januar 2002

Das erste Alphatreffen des Jahres 2002 war dem Tarif-Geschehen in den Physiotherapien der Spitäler im Kanton Zürich gewidmet. Es ging vorwiegend darum, bisherige Aktivitäten bezüglich des Tarifes ab 1. Januar 2002 im MV-/IV-/UV-Bereich in den Physiotherapien der verschiedenen Spitäler zu beleuchten. Aufgrund der unterschiedlich schnellen Umstellungen in den einzelnen Kliniken und daraus resultierenden Unsicherheiten der leitenden Angestellten der Physiotherapien beschlossen die Mitglieder des Alphatreffens, auch an der nächsten Sitzung, am 17. April 2002, dieses Thema ausführlich zu erörtern.

Vom Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes gab Erika Huber verschiedene wichtige Daten bekannt. Daniela de la Cruz informierte im Namen des

Vorstands des Kantonalverbandes ZH/GL über diverse Aktivitäten und Neuigkeiten. Alle Termine und Informationen bezüglich des Zentralvorstandes und des KV ZH/GL, ebenso wie die Diskussionen über den Tarif, können dem Protokoll entnommen werden. Falls Sie an einem Exemplar interessiert sind, können Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse melden:

[delacruz@physiozuerich.ch](mailto:delacruz@physiozuerich.ch)

## Nächste Alphasitzung

**Datum:** 17. April 2002, 18.15 Uhr,

**Ort:** UOST 157 m IPM, Universitätsspital Zürich

Es sind alle interessierten leitenden und stellvertretenden leitenden Angestellten im Kanton Zürich herzlich eingeladen.

Daniela de la Cruz, Ressort Angestellte Kantonalverband Zürich/Glarus

## FLPT

## Generalversammlung am 6. April 2002

Die Generalversammlung der FLPT findet statt am:

**Datum:** Samstag, 6. April 2002

**Ort:** Kleiner Hörsaal B Universitätsspital Zürich. Türöffnung und Begrüssungskaffee: ab 10.00 Uhr

**Zeit:** 10.30 bis 16.00 Uhr.

Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Gäste sind an der Generalversammlung herzlich willkommen.

## IMTT

## LIEBES IMTT-MITGLIED, LIEBE PHYSIOS

Unsere IMTT-Generalversammlung findet am 18. April 2002 um 16.00 Uhr im Kantonsspital Luzern statt (ausgeschildert). Anschliessend um etwa 17.30 Uhr laden wir euch ein zu einem rund zweistündigen Workshop von Alex Liatowitsch zum Thema Hypnose.

Zum Workshop sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen (Unkostenbeitrag Fr. 10.- für Nichtmitglieder). Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Eure IMTT



## ACTIVITÉ

### NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 24 janvier 2002, le Comité central s'est réuni pour sa première séance de l'année. La préparation de l'Assemblée des délégués du 23 mars 2002 à Berne a été au centre des délibérations.

### CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT-E-S DU 25 JANVIER 2002

(eh) Le 25 janvier 2002 a eu lieu à Berne la rencontre des président-e-s des associations cantonales. Cette première Conférence des

Le Comité central a en outre approuvé l'admission en tant que groupe d'experts de la «Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie» (SgeP).

président-e-s de l'année a été consacrée avant tout à un partage d'informations entre les associations cantonales d'une part et entre le Comité central et les associations cantonales de l'autre.

### SÉANCE DE LA CONFÉRENCE DES DIRECTEURS D'ÉCOLE ET DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 25 janvier 2002, le Comité central s'est réuni avec les membres de la Conférence des directeurs d'école et a adopté le rapport final établi par le groupe

en charge du projet relatif à la systématique de formation. Les résultats de ce projet sont actuellement présentés à diverses instances importantes s'occupant de politique de formation telles que la CDS, la CRS, la CDIP et l'OFPT.

## PHYSIOTHÈQUE

### PERDRE DU POIDS AVEC DES REPAS ÉPICÉS

(azpd) Dans la gastronomie asiatique, «hot» se réfère à la qualité des mets non pas sur l'assiette, mais sur la langue: les plats épicés produisent des bouffées de chaleur et activent la transpiration.

Cet effet peut être très sain pour deux raisons. Primo, le métabolisme activé par des épices fortes oblige le corps à brûler davantage d'énergie. Secundo, les repas épicés constituent une expérience si intense qu'on est plus rapidement rassasié et absorbe, de ce fait, moins de calories.

Ce phénomène a été étudié p. ex. au sujet de la capsaïcine, substance contenue dans les piments et le poivre qui, en stimulant l'irrigation sanguine de la peau, en accroît la diffusion de chaleur. La

caféine renforce cet effet en augmentant la fréquence cardiaque et en accélérant ainsi la circulation du sang.

Un repas épicé complété par la consommation de café peut réduire le bilan énergétique de 4000 kilojoules par jour, ce qui équivaut à env. un tiers des besoins quotidiens chez les adultes. Peut-être est-ce là l'une des raisons pour lesquelles, en Asie, les obèses ne constituent que quelque 3 pour cent des populations alors que, dans la plupart des pays occidentaux, ils dépassent largement les 10 pour cent.

Mais il ne faut pas non plus forcer la dose: le café, consommé en grandes quantités, peut provoquer des arythmies.

Source: Wahlqvist ML, Wattanapenpaiboon N: Lancet 2001, 358, 348

## LE CANCER FAVORISÉ PAR LES DOULEURS

(azpd) Quelque 10 pour cent des humains souffrent au moins une fois par mois de douleurs au niveau des muscles et du tissu conjonctif diffuses dans toutes les parties du corps. C'est ce qu'on appelle la fibromyalgie. Les causes en demeurent inconnues jusqu'ici. Mais voici un fait encore plus étonnant: les personnes souffrant de douleurs en plusieurs endroits du corps ont un risque deux fois plus élevé de mourir de cancer que les personnes sans douleurs. C'est ce qui a été découvert par des chercheurs de l'Université de Manchester, lors d'une étude portant sur 6000 personnes qui avaient participé à une enquête sur les douleurs en 1991. Huit années plus tard, 10 pour cent de

ces personnes, dont une proportion très élevée de patients souffrant de douleurs diffuses, étaient décédées, le plus souvent des suites d'un cancer.

Pour exclure les douleurs dues au cancer, les chercheurs n'avaient tenu compte que des personnes qui, au moment de l'enquête, n'étaient pas atteintes d'un cancer. Ils avaient aussi fait abstraction des influences de l'âge et du sexe. N'empêche que l'énigme reste entière.

Cela dit, les patients souffrant de douleurs diffuses n'ont pas de soucis exagérés à se faire: le risque est d'un ordre de grandeur facile à compenser par un mode de vie sain.

Source: Macferlane GJ et al: BMJ 2001, 323, 662

## UN ÂGE TRÈS AVANCÉ N'EST PAS SYNONYME DE COÛTS ACCRUS

(azpd) Lorsqu'une personne s'apprête à mourir, on observe une augmentation très rapide des frais de traitement. C'est ainsi que les patients qui meurent en l'espace d'un an entraînent des frais environ cinq fois plus élevés que les patients qui continuent de vivre.

Etant donné que la plupart des personnes meurent à un âge avancé, on a supposé que l'âge lui-même était l'une des causes de l'explosion des coûts de la santé. Or, c'est exactement le contraire qui est vrai, comme le prouve une étude portant sur 50 000 patients, publiée dans la revue spécialisée JAMA: les frais de traitement n'augmentent pas à mesure que l'on vieillit, ils diminuent – d'environ un tiers entre 65 et 85 ans.

Seules les personnes qui restent en bonne santé et pleines de vitalité à un âge avancé peuvent devenir très vieux. Un âge très

avancé ne signifie donc aucunement que, durant sa vie, on aura finalement été plus longtemps malade qu'une personne morte plus jeune. Selon les statistiques américaines, quelque 20 à 30 pour cent des frais de traitement sont occasionnés durant la dernière année de vie.

La diminution des frais de traitement à mesure que l'on vieillit s'explique par le fait que les personnes très âgées ne sont plus soumises à un grand nombre d'interventions très agressives, dont la respiration artificielle, le cathéter ou la dialyse, et qu'elles sont plus rarement traitées au service des soins intensifs.



## LETTERE DE LECTEUR

### COMPTE RENDU D'UNE PARTICIPANTE AU COURS «PROMOTION DE LA SANTÉ...»

**Il s'agit du cours «Promotion de la santé: les physiothérapeutes également concerné-e-s – de l'idée à l'offre concrète», proposé par la commission de prévention et de promotion de la santé de l'Association Suisse de Physiothérapie, les 17 et 18 janvier 2002. Silvia Bisculm Jörg donne un aperçu des impressions qu'elle a recueillies durant ce cours:**

28 personnes se sont rendues à Berne dans les locaux de l'hôtel «Alfa» afin d'en apprendre plus durant deux jours sur la promotion de la santé et les possibilités des physiothérapeutes dans ce domaine. Quelques personnes qui ont participé sont déjà très actives dans les domaines les plus divers de la promotion de la santé, que ce soit dans leur commune ou dans des écoles, dans le domaine de l'ergonomie ou dans la promotion du mouvement.

Après une introduction de la présidente de la commission, Karin Niedermann, des membres de ladite commission ont assuré le programme du matin: un exposé intéressant a tout d'abord été présenté sur le thème de la prévention et de la promotion de la santé; les participant-e-s ont ainsi dû apprendre pour la première fois à se départir de l'habituel point de vue des thérapeutes en matière de rééducation ou de prévention et à placer clairement au premier plan la promotion de la santé. Un exposé sur le comportement de l'être humain envers la santé a suivi ce premier exposé. L'après-midi, le Dr méd. Brian Martin de l'Office fédéral du sport a parlé avec entrain et persuasion des retombées du training, du mouvement ou du manque de mouvement chez l'être humain. Des connaissances qui n'étaient

pas tout à fait nouvelles pour les participant-e-s. Le premier jour s'est terminé par une discussion menée par le directeur de la Fondation suisse pour la promotion de la santé, le Dr méd. B. Somaini. Les thèmes abordés avaient été choisis au préalable par les participant-e-s.

Le matin du deuxième jour, les membres de la commission ont donné des informations aux participant-e-s sur les projets existants axés essentiellement sur les aspects du mouvement et de la promotion du mouvement. Les amusants intermèdes «mouvements» proposés par René Lüthi ont apporté une note joyeuse à cette partie du programme. Le grand moment du cours a été le second après-midi durant lequel René Setz de la Fondation «Radix Gesundheitsförderung» a présenté des idées pratiques et donné des conseils en matière de projet: comment planifier un projet, le financer et le réaliser est désormais clair pour les personnes qui étaient présentes.

On peut dire en résumé que le cours n'est pas un cours de formation continue coordonnée, homogène, voire une formation de «promoteur de la santé», car la promotion de la santé se focalise essentiellement sur la notion de «mouvement». Mais c'est un début et la commission peut certainement atteindre d'autres objectifs encore, pour autant que la position des physiothérapeutes soit claire et qu'une structure plus cohérente existe. Des réseaux ont été mis en place, des groupes d'idées se sont formés. A suivre.

Silvia Bisculm Jörg

## ATTIVITÀ

### NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il 24 gennaio 2002 il Comitato centrale ha tenuto la sua prima riunione di quest'anno. I lavori si sono concentrati sulla preparazione dell'Assemblea dei delegati in programma il 23 marzo 2002 a Berna.

### CONFERENZA DEI PRESIDENTI DEL 25 GENNAIO 2002

(eh) Il 25 gennaio 2002 ha avuto luogo a Berna l'incontro dei Presidenti delle associazioni cantonali. Questa prima conferenza dei

Il Comitato centrale ha inoltre approvato l'ammissione, quale gruppo specializzato, dell'Associazione Svizzera per la Fisioterapia complementare (SgeP).

Presidenti del nuovo anno era dedicata essenzialmente a uno scambio di informazioni tra il Comitato centrale e le associazioni cantonali e allo scambio tra le associazioni stesse.

### SEDUTA CONFERENZA DEI DIRETTORI DELLE SCUOLE E COMITATO CENTRALE

(eh) Il 25 gennaio 2002 il Comitato centrale si è riunito con la Conferenza dei direttori delle scuole e ha approvato il rapporto finale del

Gruppo di progetto Sistema formativo. I risultati di questo lavoro verranno ora presentati agli organismi rilevanti in materia di politica della formazione come CDS, CRS, CDPE e UFPT.

## FISIOTECA

### DIMAGRIRE CON I CIBI PICCANTI

(azpd) Nella cucina asiatica «hot» non sta per la qualità delle pietanze che si trovano sul piatto, ma sulla lingua: i cibi conditi in modo piccante producono vampate di calore e fanno uscire il sudore da tutti i pori.

Questo effetto può essere molto sano per due motivi. Primo, il corpo brucia più energia poiché gli aromi piccanti rafforzano il metabolismo. Secondo, il cibo molto piccante provoca un'esperienza talmente intensa che si è sazi prima e quindi si assume meno energia.

Questo è stato analizzato per esempio con il Capsico, una sostanza che si trova nei peperoni e nel pepe. Essa stimola l'irraggiamento sanguigno della pelle cosicché essa irradia più calore. La

caffaina aiuta questo effetto aumentando la frequenza dei battiti cardiaci per cui il sangue circola più in fretta.

I cibi piccanti combinati con il consumo di caffè possono ridurre il bilancio energetico giornaliero di 4000 chilo joule, vale a dire di un terzo del fabbisogno giornaliero degli adulti. Questo potrebbe spiegare perché in Asia solo approssimativamente il 3 per cento delle persone sono grasse, paragonate a ben oltre il 10 per cento nella maggior parte dei paesi occidentali.

Tuttavia ci si dovrebbe guardare bene dagli abusi: troppo caffè può portare a disturbi del ritmo cardiaco.

Fonte: Wahlqvist ML, Wattanapenpaiboon N: Lancet 2001, 358, 348



## LE PERSONE ANZIANE COSTANO DI MENO

(azpd) Le spese di assistenza medica salgono di colpo prima della morte. Per i pazienti che muoiono nello spazio di un anno tali spese sono cinque volte maggiori di quelle per i pazienti che sopravvivono.

Poiché la maggior parte delle persone muoiono in età avanzata, si presumeva che fosse l'età in sé e per sé a contribuire all'esplosione delle spese di assistenza.

Uno studio effettuato su oltre 50 000 pazienti, pubblicato nella rinomata rivista specializzata JAMA, prova esattamente il contrario: le spese di assistenza non aumentano col passare degli anni ma diminuiscono di circa un terzo tra i 65 e gli 85 anni.

Soltanto chi resta sano e vitale anche in età avanzata può diventare molto vecchio.

Una persona che ha un'età molto avanzata non deve per forza essere stata più malata nell'arco della sua vita di una persona che muore in età più giovane. Secondo le statistiche americane dal 20 al 30 per cento delle spese di assistenza si producono nell'ultimo anno di vita.

Le ragioni per cui le spese di assistenza diminuiscono con l'età avanzata sono ben precise. Nelle persone molto anziane si rinuncia ad adottare interventi aggressivi come la respirazione artificiale, il catetere e la dialisi e raramente li si cura nel reparto cure intense. Servizio stampa AstraZeneca

Fonte: Levinsky NG et al.: JAMA 2001, 286, 1349

## IL DOLORE QUALE RISCHIO DI CONTRARRE IL CANCRO?

(azpd) Circa il 10 per cento delle persone soffrono per lo meno una volta al mese di dolori sparsi in tutto il corpo, che si manifestano nei muscoli e nei tessuti connettivi – la cosiddetta fibromialgia. Le cause non sono note.

Ora è venuta alla luce un legame inaspettato: i pazienti che soffrono di dolori in diverse parti del corpo corrono un rischio due volte maggiore di morire di cancro.

E' quanto hanno scoperto ricercatori dell'università di Manchester in base a un'inchiesta sul dolore effettuata nel 1991 su oltre 6000 pazienti. Otto anni dopo il 10 per cento di queste persone era deceduto e tra essi la percentuale di pazienti affetti da dolori e morti

di cancro era particolarmente alta. Per escludere i dolori dovuti al cancro i ricercatori hanno considerato soltanto i pazienti ai quali non era ancora stato diagnosticato al momento dell'inchiesta. Hanno escluso inoltre anche gli influssi dell'età e del sesso; ciononostante il legame enigmatico continua ad esistere.

Tuttavia i pazienti affetti da dolori non devono preoccuparsi troppo: il rischio sta in un ordine di grandezza che può essere più che compensato con un modo di vivere sano.

Fonte: Macfarlane GJ et al.: BMJ 2001, 323, 662

## LETTERA AL GIORNALE RAPPORTO DI UNA PARTECIPANTE AL CORSO «PROMOZIONE DELLA SALUTE...»

**Il corso «Promozione della salute: anche da parte dei fisioterapisti – dall'idea all'offerta concreta» è stato organizzato il 17 e 18 gennaio 2002 dalla Commissione per la prevenzione e la promozione della salute dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Silvia Bisculm Jörg racconta le impressioni raccolte durante il corso del 17 e 18 gennaio 2002.**

28 persone si sono recate per due giorni a Berna, nei locali dell'Hotel «Alfa», per saperne di più sulla promozione della salute e le possibilità dei fisioterapisti in questo campo. Alcuni partecipanti operano ora attivamente nei diversi settori della promozione della salute, nei comuni e nelle scuole, nell'ergonomia e nella promozione del movimento.

Dopo l'introduzione della Presidente della commissione, Karin Niedermann, è stata la volta dei membri della commissione: prima con un'interessante relazione sul tema prevenzione e promozione della salute, in cui i partecipanti hanno imparato ad allontanarsi dal consueto approccio «riabilitativo o preventivo» della terapia e a mettere l'accento sulla promozione della salute, e poi con una relazione sul comportamento umano in fatto di salute. Nel pomeriggio il Dott. med. Brian Martin dell'Ufficio federale dello sport ha descritto con grande slancio e interesse gli effetti dell'allenamento, del moto e della mancanza di moto nell'essere umano – una sintesi delle conoscenze che per i partecipanti non erano del tutto nuove. La prima giornata si è conclusa con una discussione sotto la guida del direttore della Fondazione svizzera per la promozione della salute, il

Dott. med. B. Somaini. I temi da discutere erano stati precedentemente scelti dai partecipanti.

La mattina del secondo giorno i membri della commissione hanno descritto gli attuali progetti, che si concentrano soprattutto sugli aspetti del movimento e della sua promozione. Un piacevole intermezzo è stato offerto più volte dai divertenti esercizi fisici di René Lüthi.

L'apice del corso è stato il secondo pomeriggio, quando René Setz della Fondazione «Radix Promozione della salute» ha fornito idee pratiche e istruzioni per l'attuazione di progetti. Dopo il suo intervento, i partecipanti avevano le idee chiare su come pianificare, finanziare e realizzare un progetto.

In sintesi si può affermare che il corso non rappresenta un perfezionamento o addirittura una formazione coordinata e unitaria nella materia «promozione della salute», poiché la promozione della salute è focalizzata essenzialmente sul concetto di «movimento». Tuttavia si è fatto un primo passo e la commissione può raggiungere ancora molto a condizione che si chiarisca la posizione dei fisioterapisti e si ottenga una struttura più unitaria. Intanto sono nate le prime reti e si sono formati dei gruppi di idee. La prossima puntata segue.

Silvia Bisculm Jörg





Chaitow, L.

**Positional release techniques**

Advanced soft tissue techniques

2<sup>nd</sup> ed. 2002. 215 p., ill., board, ca. CHF 95.50 incl. free CD-ROM

Haber, P.

**Leitfaden zur medizinischen Trainingsberatung**

Von der Rehabilitation bis zum Leistungssport

2001. 391 S., Tab., kart., CHF 86.50

Habermann, C. / F. Kolster (Hrsg.)

**Ergotherapie im Arbeitsfeld Neurologie**

2002. 350 S., Abb., kart., CHF 69.–

Heller, A.

**Nach der Geburt**

Wochenbett und Rückbildung

2002. 433 S., Abb., Tab., geb., CHF 103.–

Helsmoortel, J. / T. Hirth / P. Wühl

**Lehrbuch der viszerale Osteopathie**

Peritoneale Organe

2002. 260 S., Abb., kart., CHF 122.–

Dieses Lehrbuch vermittelt Ihnen sehr ausführlich und anschaulich mit 300 Zeichnungen und 150 Fotos die Grundlagen und Untersuchungs- und Behandlungstechniken der peritonealen Organe.

Hochschild, J.

**Strukturen und Funktionen begreifen, Band 2**

Funktionelle Anatomie – Therapierelevante Details.

LWS, Becken und Hüftgelenk, untere Extremität

2002. 330 S., Abb., Tab., geb., CHF 86.10

Nach dem Band eins mit den Bereichen Grundlagen zur Wirbelsäule, HWS und Schädel, BWS und Brustkorb und der oberen Extremität nun der zweite Band in gleicher bewährter Weise dargestellt. Die relevanten anatomischen und funktionellen Details sind exakt beschrieben und gezeichnet. Praxistipps und Hinweise zu Pathologien erleichtern den Transfer in die Praxis und fördern das Verknüpfen der Inhalte der Anatomie mit der Untersuchung und Behandlung in der Physiotherapie.

Muijsers, P.

**«Wir verstehen uns... oder?»**

Gesprächskultur für Gesundheitsberufe

2001. 196 S., Tab., kart., CHF 35.90

Verstehen und Verstandenwerden sind nicht selbstverständlich. Kommunikation, als Schlüsselfertigkeit für Gesundheitsberufe, ist in ihrer Anwendung nach wie vor für viele schwierig. Dieses Buch will helfen, Stolpersteine zu erkennen und Gesprächsführung bewusst zu machen, damit eine bessere, konstruktive Gesprächskultur möglich wird.

Reichel, H. S.

**Das PNF-Konzept**

Prinzip – Methode – Technik

3., überarb. und erweiterte Aufl. 2002. 275 S., Abb., Tab., kart., CHF 69.90

Neben dem neuen Theorie-Kapitel enthält die dritte Auflage ein völlig revidiertes, erweitertes und neu fotografiertes Kapitel zum Mattenprogramm. Ein theoretischer Vorspann führt nun in die praktische Gangschulung ein.

Reimann, S.

**Befunderhebung**

Grundlagenwissen für Physiotherapeuten und Masseur

2., ergänzte und überarb. Aufl. 2002. 277 S., Abb., Tab., kart., CHF 36.10

Reuster, T. / O. Bach (Hrsg.)

**Ergotherapie und Psychiatrie**

Perspektiven aktueller Forschung

2002. 124 S., Abb., Tab., kart., CHF 52.10

*Preisänderungen vorbehalten*

*Sous réserve de changement de prix*

**Bestellcoupon • Ausschneiden –  
per Post einsenden oder faxen**

Buchbestellung(en):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

**Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9**

**Huber & Lang, Zeltweg 6, 8032 Zürich**



# kurs

Verband/Association/Associazione

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 21. bis 24.05.2002  
Einführung in grundlegende  
berufspädagogische Fragestellungen

**Berufspädagogik 1** \* 22. bis 25.04.2002  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** 16. bis 18.12.2002  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 11. bis 13.03.2002  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 3./4.04.2002  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

**Bessere Teamleistung durch  
MitarbeiterInnenführung** 30.9. bis 4.10.2002

**Kommunikation im beruflichen Umfeld** 6. bis 8.05.2002

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.  
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere  
Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Bro-  
schüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die  
Angaben im «Jahrbuch SPV» 2001, S. 191 ff.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

**Ziel** Breite/vertiefte Kompetenz im Verstehen und  
Umsetzen des Qualitätsmanagements

**Zielpublikum** Q-Beauftragte der Kantonalverbände  
Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen  
Weiterbildungsverantwortliche  
Interessierte Mitglieder  
weiter Interessierte

**Inhalte** *Basis:* Theorie Qualitätsmanagement  
*Aufbau:* (frei wählbar)  
• Q-Bericht  
• Outcome-Projekt FISIO  
• Indikationsqualität  
• Strukturen und Prozesse  
• Fort- und Weiterbildung  
• SQS: Beispiel einer praktischen Umsetzung

**Referent/in** Mitglieder der AG Qualität  
Sprachen: Deutsch und Französisch

**Zeitraumen** pro Modul zirka 1 bis 1,5 Stunden  
pro Veranstaltung mindestens 2 Module

**Datum** in Absprache zwischen Organisator/in und  
AG Qualität

**Kosten** Fr. 150.– pro Modul + Spesen des Referenten

### Kontaktaufnahme/Koordination

Schweizer Physiotherapie Verband  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

## OUTCOME-SYMPOSIUM DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES AM 15. MÄRZ 2002 IM HAUS DES SPORTES, BERN

### Ziel

Informationen von A–Z rund um das Outcome-Projekt des Schweizer  
Physiotherapie Verbandes erhalten – vom Stellenwert für das BSV und  
santésuisse über die Resultate des Projektes bis hin zur Auswertung  
der Begleitevaluation

### Zielpublikum

Alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und andere  
interessierte Kreise

### Inhalte

Verschiedene Kurzreferate zu folgenden Themen:

- Einführung ins Thema Qualität – «Outcome-Projekt»
- Sichtweise des Bundesamtes für Sozialversicherungen
- Stellenwert des Outcome-Projektes aus Sicht der Versicherer
- Erfahrungen der Teilnehmenden
- Auswertung des Pilotprojektes 2001
- Auswertung des Begleitprojektes
- Ausblick 2002–2005
- Podiumsdiskussion

### ReferentInnen

Dr. rer. pol. M. Langenegger, Qualitätsbeauftragter BSV  
Dr. med. J. Schilling, Qualitätsbeauftragter santésuisse  
Karin Niedermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin USZ  
Mitglieder der Arbeitsgruppe Q

**Datum** 15. März 2002

**Ort** Haus des Sportes, Bern

**Zeit** 14.15 bis 17.30 Uhr

**Kosten** Mitglieder: Fr. 30.–  
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

**Anmeldeschluss** 8. März 2002

## ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die  
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2001» des Schweizer  
Physiotherapie Verbandes:

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt





## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 48 benützen!

### ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

#### Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

**Inscription** Ecole de Physiothérapie  
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève  
Téléphone 022 320 57 03  
Téléfax 022 320 42 10  
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

**Païement** Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2  
en faveur de la FSP – Formation continue,  
compte N° 244372-71

#### Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

No	Cours	Dates 2002	Prix
0201	<b>Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 1)</b> M. Ch. Richoz	reporté au 31 août et 1 sept.	Fr. 240.–
0202	<b>Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 2)</b> M. Ch. Richoz	27 et 28 avril	Fr. 240.–
0207	<b>Concept Sohier III</b> Introduction et membre sup. M. M. Haye	16 et 17 mars	Fr. 350.–
0208	<b>Concept Sohier IV</b> Colonne vertébrale M. R. Sohier	25 et 26 mai	Fr. 350.–
0209	<b>Concept Sohier V</b> Colonne vertébrale M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0210	<b>Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation</b> M. M. Haye	20 et 21 avril	Fr. 350.–
0211	<b>Complexe cou-épaule</b> M <sup>me</sup> E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–

0212	<b>Mobilisation des tissus neuroméningés</b> M <sup>me</sup> E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> D <sup>r</sup> D. Vuilleumier	25 au 27 oct.	Fr. 380.–
0214	<b>Uro-Gynécologie</b> M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	22 au 24 mars	Fr. 700.–
0215	<b>Uro-Gynécologie</b> M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0217	<b>Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires</b> M. K. Kerkour	22 et 23 juin	Fr. 250.–
0218	<b>Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule</b> M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	<b>Taping: Applications pratiques</b> M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0220	<b>Concept Perfetti</b> M. P. Antoine	12 au 14 avril	Fr. 500.–
0221	<b>Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC</b> M <sup>me</sup> R. Spadazzi	15 et 16 mars 15 juin	Fr. 450.–
0222	<b>Equilibration Neuromusculaire – ENM</b> M. F. Soulier	9 et 10 mars 13 et 14 avril 4 et 5 mai	Fr. 920.–
0224	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I</b> M. G. Postiaux	31 mai au 2 juin	Fr. 500.–
0225	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1</b> Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant – M. D. Bleeckx – Module 1	1 <sup>er</sup> et 2 juin	Fr. 220.–
0226	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2</b> Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance – M. G. Gillis – Module 2	21 au 23 juin	Fr. 330.–
0227	<b>Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique</b> M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0228	<b>Drainage lymphatique et bandages selon Leduc</b> Pr. A. Leduc – D <sup>r</sup> O. Leduc	5 au 9 juin	Fr. 750.–
0229	<b>Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers</b> D <sup>r</sup> O. Leduc	8 et 9 juin	Fr. 350.–
0230	<b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b> M.D. Tomson D <sup>r</sup> Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	<b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b>	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0233	<b>Kinésiologie appliquée 6</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 mars	Fr. 400.–
0234	<b>Kinésiologie appliquée 7</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	25 et 26 mai	Fr. 400.–
0235	<b>Kinésiologie appliquée 8</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	29 et 30 juin	Fr. 400.–
0236	<b>Kinésiologie appliquée 1-2-3</b> M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–

0237	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 1)</b>	M <sup>me</sup> B. Anquetin	8 au 10 mars	Fr. 620.–
0238	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)</b>	M <sup>me</sup> B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–
0240	<b>Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications</b>	M <sup>me</sup> F. Rochat	4 mai 13 et 21 mai (en soirée)	Fr. 190.–

#### AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
<b>Trigger Points – TP2</b> Techniques de base (les extrémités)	8 au 10 mars	Fr. 540.–
<b>Trigger Points – TP3</b> Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques	19 au 21 avril	Fr. 540.–
<b>Trigger Points – TP1</b> Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1 <sup>er</sup> déc.	Fr. 720.–
<b>Trigger Points – WS</b> Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean	1 <sup>er</sup> nov.	Fr. 150.–
Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57, E-Mail: bgr@smile.ch		

<b>McConnell</b>	27 et 28 sept.	Fr. 350.–
<b>Traitement du syndrome fémoro-patellaire</b>		
M <sup>me</sup> J. Schopfer-Jenni,	Téléphone 022 782 48 31	
M <sup>me</sup> D. Koller,	Fax 022 782 48 35	

<b>Microkinésithérapie</b>	<b>A</b>	21 et 22 sept.
M. D. Grosjean	<b>B</b>	9 et 10 nov.
Téléphone 0033 383 81 39 11	<b>C</b>	14 et 15 déc.
Fax 0033 383 81 40 57	<b>PA</b>	19 et 20 sept.
	<b>PB</b>	12 et 13 déc.
	<b>JT</b>	8 nov.

<b>Médecine orthopédique Cyriax</b>	épaule	2 mars	Fr. 150.–
Formation par modules	poignet, main	reporté	Fr. 150.–
M <sup>me</sup> D. Isler	genou	20 avril	Fr. 150.–
Téléphone 022 776 26 94	pied	11 mai	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	lombaire	8 et 9 juin	Fr. 280.–
Conditions: avoir suivi un cours	cervical	7 et 8 sept.	Fr. 280.–
d'introduction	dorsal	5 et 6 oct.	Fr. 280.–
	hanche	30 nov.	Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit

<b>Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I</b>	(1 <sup>ère</sup> session	€ 1320.–
5 modules répartis sur 3 ans	14 au 18 janvier) par module	
M. M. Nisand, responsable technique	2 <sup>ème</sup> session	
M <sup>me</sup> F. de Fraipont	29 avril au 3 mai	
Téléphone 0033 390 24 49 26, Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		

<b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b>	début 1 <sup>ère</sup> session	Fr. 2200.–
Année académique 2002-2003	27 et 28 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco		
Téléphone et Fax 022 734 73 65		

<b>Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»</b>	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
(formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Téléphone 022 328 13 22		

<b>Formations certifiantes en PNL</b>	se renseigner
Programmation Neuro Linguistique M <sup>me</sup> F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	

<b>Thérapie manuelle</b>	7 stages	Fr. 200.– p. j.
GEPRO SA	de sept. 2002	
Av. de l'Industrie 20	à juin 2003	
1870 Monthey		
Téléphone 024 472.36.10		
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

<b>Méthode Jean Moneyron</b>	
Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com	

#### PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les **2<sup>èmes</sup> mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février)** à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

#### 12 MARS 2002

<b>Ventilation non invasive (VNI) à domicile</b>
Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG
Pascal LEBAS, Physiothérapeute, HUG

Ventilation mécanique par masque à domicile pour des patients insuffisants respiratoires. Présentation du contexte, des pathologies et de l'organisation. Notions de base sur les appareils et les interfaces. Développement d'une collaboration avec les physiothérapeutes spécialisés.

#### 9 AVRIL 2002

<b>Concept McConnell: Traitement du syndrome douloureux rotulien</b>
Judith SCHOPFER-JENNI, Physiothérapeute, Genève

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.  
Après l'analyse fonctionnelle de la marche et de la statique du membre inférieur, traitement du syndrome douloureux de la rotule par l'application d'un taping de réorientation.

#### 14 MAI 2002

<b>Quelle complémentarité entre physiothérapeute et maître de sport en rééducation</b>
Dominique MONNIN, Physiothérapeute-Chef, HUG, et collaborateurs
Une expérience de complémentarité professionnelle réalisée aux HUG.

#### 11 JUIN 2002

<b>Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève</b>
---

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

<b>Responsable</b>	John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
	Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
	E-Mail: jroth@deckpoint.ch



## 4. OSTSCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE-SYMPOSIUM

## Rumpf(in)stabilität

**Datum** Samstag, 9. November 2002  
**Zeit** 9.30 bis 17.00 Uhr  
**Ort** Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

## Referenten/Programm:

*P. Oesch (CH)* Rumpfinstabilität in der arbeitsbezogenen Rehabilitation  
*Ch. Hamilton (D/AUS)* Segmentale Instabilität der Wirbelsäule, physiotherapeutische Befunderhebung und Behandlung  
*Dr. U. Böhni (CH)* Bildgebende Diagnostik / Indikationen zur Operation  
*J. Kool (CH)* Rumpfkaktivitäten bei neurologischen Patienten: Wissenschaftliche Erkenntnisse über Grundlagen, Assessment und Behandlung  
*G. Haase (D)* Motorisches Lernen der Posturalen Kontrolle für funktionelle Aktivitäten  
**Kosten** Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: sFr. 160.–, Nichtmitglieder sFr. 200.–

Das detaillierte Programm mit Anmeldetalon wird in einer der nächsten Ausgaben von «FISIO Active» beigelegt sein.

Weitere Informationen auch unter [www.fisio-sh-tg.ch](http://www.fisio-sh-tg.ch)

## ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

## PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

## Cours N° 1–2002

## Médecine orthopédique cyriax

**Enseignant** Par M<sup>me</sup> Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

## Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

## Dates

19 janvier 2001 cours d'introduction **gratuit**, matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

02–03 mars 2002	coude et poignet
13–14 avril 2002	pied
14–15 septembre 2002	lombaire
26–27 octobre 2002	cervical
16–17 novembre 2002	hanche et dorsal

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Prix** Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

**Langue** français (anglais)

## Cours N° 3–2002

## Trigger point N° 1, Thérapie manuelle des points de détente

(introduction et techniques de base – muscles du tronc, de la nuque et de l'épaule – cours TP1)

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Bernard Grosjean, physiothérapeute

## Programme

Bases théorique du syndromes douloureux myofascial et des points de détente myofasciaux (pdm): Diagnostic des pdm: Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature du tronc et de la nuque: Techniques de la thérapie manuelle des points de détente; Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau du tronc entre autres, lombalgies, douleurs sacro-iliaques et douleurs du bassin: Ceinture scapulaire.

**Dates/Prix** 4 jours, les 14, 15, 16 et 17 mars 2002, Fr. 720.– (script inclus)

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

## Inscription et paiement

directement chez Bernard Grosjean au 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57

**Langue** français

## Cours N° 4–2002

## Taping (m. sup., M. inf., tronc)

**Enseignant** Par Khéla Kerkour, physio-chef à l'hôpital de Delémont, enseignant

**Contenu** Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire usw.)

**Dates/Prix** 1 jour, le 13 avril 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

## Cours N° 5–2002

## Refresh dans le TTT en URO-Gynécologie

**Enseignant** Par Thierry Denin, physio spécialisé en uro-gyneco et enseignant

**Contenu** Révision de l'actualité dans le domaine, dernier congrès. Présentation de cas cliniques. Possibilité de venir avec un dossier (prévenir l'organisateur)

**Date/Prix** le 20 avril 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Hôpital Régional de Martigny

## Cours N° 6–2002

## Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et nerveuses du complexe de l'épaule

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

## Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs: Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

**Dates/Prix** 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français



**Cours N° 7–2002****Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1**

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

**Contenu**

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

**Dates/Prix** 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

**Lieu** Hôpital régional de Martigny

**Cours N° 8–2002****TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente**

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Bernard Grosjean, physiothérapeute

**Contenu** Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

**Dates/Prix** 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français

**Inscription et** directement chez Bernard Grosjean au

**payment** Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 5157

**Cours N° 9–2002****Instabilités lombaires**

**Enseignant** Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

**Contenu**

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure biofeedback unit). Introduction du principe de l'unié motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidus. Discussion de cas.

**But du cours**

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

**Dates/Prix** 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

**MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS**

**Inscription** Ecole de Physiothérapie, Patrick van Overbergh  
Quellenweg, n° 13, 3954 Leukerbad  
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch  
Natel 079 273 28 03, Téléfax 027 472 52 30

**Versement ou compte bancaire suivant:**

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

**SAMT**

**Cours 13** du 16 au 21 février 2002, à l'ECVP (Lausanne)

**Cours 14** du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP

**Inscription et** Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse:

**payment** petit chasseur 13, 1950 Sion ou [www.therapie-manuelle.ch](http://www.therapie-manuelle.ch)

**KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS****WEITERBILDUNGSKURS: ATEMPHYSIOTHERAPIE TEIL I UND II**

(Kursnummer 167)

**Ziel** Umsetzen der theoretischen Kenntnisse der Atemphysiotherapie in die Praxis. Erreichen einer grösseren Sicherheit in der PatientInnen-Behandlung.

**Voraussetzungen**

- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik und der Atemphysiologie

**Inhalt**

*Teil I:*

- Befunderhebung; Schwerpunkt: praktische Aspekte, Grundzüge der Auskultation
- Klinischer Denkprozess

*Teil II:*

- Atmungstechniken
- Techniken der Sekretmobilisation
- Techniken der manuellen und apparativen Behandlung

**Referent**

Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin» an der Feusi PTS

**Kursort**

Physiotherapieschule des Stadtsitals Triemli, PHA

**Datum**

23./24. März und 27./28. April 2002

**Zeit**

9.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten**

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–/Nichtmitglieder: 640.–

**INFORMATION ÜBER DIE FELDENKRAIS-METHODE®**

(Kursnummer 171)

**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erleben eine Gruppenlektion **Bewusstheit durch Bewegung®**, hören Spannendes aus dem theoretischen Hintergrund der **Feldenkrais-Methode®** und folgen einer Demonstration einer Einzelkursion **Funktionale Integration®**.

**Referentin**

Heidi Blessing Rolli, Feldenkrais Practitioner SFV und dipl. Physiotherapeutin

**Zielgruppe**

Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

**Datum/Zeit**

Samstag, 1. Juni 2002, 10.00 bis 14.00 Uhr

**Ort**

Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

**Kosten**

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 120.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.–

## REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

(Kursnummer 173)

### Inhalt

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Sonntag, 1. September 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–, Nichtmitglieder Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## MOTORISCHES TESTVERFAHREN

(Kursnummer 175)

### Inhalt

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag, 14. September 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–/Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

(Kursnummer 174)

### Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 420.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

### Behandlung von «Kopfschmerzen» aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

(Kursnummer 163)

### Ziel

Dieser Einführungskurs

- gibt – am Beispiel «Kopfschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

### Kursinhalt

<b>Referat</b>	Das Triggerpunkt-Konzept
	1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
	2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaszielles Schmerzsyndrom
	3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen
	4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®
<b>Praxis</b>	ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Kopfschmerzen»

<b>Referent</b>	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT
<b>Datum</b>	Samstag, 15. Juni 2002
<b>Ort</b>	Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich
<b>Zeit</b>	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

## PRAKTISCHE PATIENTENBEZOGENE SKOLIOSEBEHANDLUNG

(Kursnummer 168)

<b>Inhalt</b>	<i>theoretisch:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• kurze Einführung in die Biomechanik der Wirbelsäule, die Pathologie der Wirbelsäule und die Folgen</li></ul> <i>praktisch:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• gegenseitige Untersuchung, schriftliches Resumée</li><li>• segmentäre Innervation der Wirbelsäule im Sinne der korrekativen Übung aus verschiedenen Ausgangsstellungen</li><li>• Einbau der truncofugalen Spannung in korrektive Haltung und Bewegung in verschiedenen Ausgangsstellungen</li><li>• dreidimensionale Atmung</li><li>• Anleitung zur Umsetzung im Beruf und ADL</li><li>• Vorstellung und Behandlungsausführung an verschiedenen Patienten</li><li>• Filmvorführung</li></ul>
---------------	---

<b>Referentin</b>	Renate Klinkmann-Eggers, dipl. Physiotherapeutin, Dozentin für Rückendeformitäten
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 6./7. April 2002 Samstag/Sonntag, 20./21. April 2002
<b>Zeit</b>	9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Orthop. Universitätsspital Balgrist, Zürich, Turnsaal
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 630.–/Nichtmitglieder: Fr. 750.–



**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag, 31. August 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**HEILKRAFT RHYTHMUS: FLOW STATT STRESS (Kursnummer 161)**

<b>Ziel</b>	Die Workshop-TeilnehmerInnen werden in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» und seiner Bedeutung für Gesundheit und Krankheit eingeführt. Gleichzeitig lernen sie Möglichkeiten kennen, wie sinnvolles Stressmanagement sich konkret anfühlt: körperzentriert, funktions- und ressourcenorientiert (nicht kompensations- und defizitorientiert).
<b>Inhalt</b>	Zwei Impuls-Referate (à je 30 Min.) führen in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» ein und zeigen Möglichkeiten auf, wie Stressmanagement konkret und körperzentriert aussehen kann.  <i>Referat 1:</i> Das Phänomen: Stress <i>Referat 2:</i> Der Weg: Heilkraft Rhythmus-Flow  Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Stressmanagement lustvoll, körperbezogen und konkret erfahren mit «Ta Ke Ti Na – Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).
<b>Referenten</b>	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Ta Ke Ti Na – Rhythmustherapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung
<b>Datum</b>	Samstag, 16. März 2002
<b>Ort</b>	Volkshaus Zürich, gelber Saal
<b>Zeit</b>	9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:****Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum  
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich  
Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51  
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

**ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE**

Kursinserter von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 5/2002 (Nr. 4/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 22. März 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**DÉLAI DES ANNONCES DE COURS**

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 5/2002 de la «FISIO Active» (le no 4/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 22 mars 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

**TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI**

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 5/2002 (il numero 4/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 22 marzo 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**ANMELDETALON**  
**BULLETIN D'INSCRIPTION**  
**MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:  
Membre: ☐  
Membro:

Nicht-Mitglied:  
Non-Membre: ☐  
Non membre:

Schüler/in:  
Etudiant/e: ☐  
Studente:



## Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

### Kinesiologie in der Geriatrie

<b>Referentin</b>	Pia Fässler, dipl. Kinesiologin, dipl. Heimerzieherin, Gedächtnistrainerin SHV
<b>Datum/Zeit</b>	Samstag, 16. März 2002, 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtsptal Triemli, Zürich / Physiotherapieschule (S-Bahn Nr. 10 bis Triemlispital oder Tram Nr. 14 bis Endstation)
<b>Inhalt</b>	Einführung in den Muskel-Test Arbeit an den Fuss-Sensoren Übungen, die Stress abbauen helfen Techniken zur besseren Abgrenzung
<b>Kosten</b>	Mitglieder FPG: Fr. 80.–, Nichtmitglieder: Fr. 110.– (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)
<b>Anmeldung</b>	bis 5. März 2002 an Marianne Muggli Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil E-Mail: mugglis@bluewin.ch

IBITA Swiss

### BOBATH-GRUNKURS (NACH IBITA-RICHTLINIEN) Kurs B15

<b>Thema</b>	IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese/Bobath-Konzept
<b>Kursdatum</b>	Teil 1: 22. April bis 3. Mai 2002 Teil 2: 15. bis 19. Juli 2002
<b>Kursleitung</b>	Marianne Schärer, PT, IBITA-Instruktorin
<b>Kursgebühr</b>	sFr. 2500.–
<b>Kursort</b>	Rheinburg-Klinik Walzenhausen; BAT – Bereich Ausbildung und Therapie
<b>Zielgruppe</b>	Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen
<b>Voraussetzungen</b>	IBITA- und ZVh-Regelung Deutschland: Ein Jahr Praxis nach Diplom bzw. ein Jahr Praxis nach staatlicher Anerkennung
<b>Allgemeines</b>	Nach den internationalen Bestimmungen für IBITA-anerkannte Grundkurse werden praktische und schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Bobath-Grundkurses wird ein IBITA-Zertifikat ausgehändigt.

### PROBLEMORIENTIERTE SEMINARE FÜR PHYSIO- UND ERGOTHEAPEUTINNEN

#### Seminar S23

<b>Thema</b>	Motorische Kontrolle und Motorisches Lernen
<b>Inhalt</b>	– Definitionen von Motorischer Kontrolle/ Motorischem Lernen

- Beschreibung von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten:
  - Übertragung im Alltag
  - Motorische Aktivität/Fazilitation
  - Bewegungsinitiierung
  - Konkrete therapeutische Strategien
  - «Constraint induced Therapy»
- Seminaratum** 17./18. Mai 2002  
**Seminarleitung** Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin  
**Seminargebühr** sFr. 350.–  
**Seminarort** Rheinburg-Klinik Walzenhausen;  
 BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

#### Seminar S24

<b>Thema</b>	Constraint Induced Therapy (Forced Use)
<b>Inhalt</b>	– Was ist «Constraint Induced Therapy»? – Theoretische Basis – Indikationen/Kontraindikationen – Behandlungsaufbau und -dauer – Videobeispiele

**Seminaratum** 14. Juni 2002  
**Seminarleitung** Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin  
**Seminargebühr** sFr. 150.–  
**Seminarort** Rheinburg-Klinik Walzenhausen;  
 BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

#### Seminar S25

<b>Thema</b>	Bobath Refresher-Kurs: Was ist neu?
<b>Inhalt</b>	– Erfahrungs-/Problemaustausch – Repetition von Bobath-Grundsätzen – Definitionen von Motorischer Kontrolle/Motorischem Lernen in Bezug auf das Bobath-Konzept – Gedanken zur Spastizität: Was für eine Rolle spielt diese in der Behandlung? – ICF (ICIDH-2): Unterstützung in der Problemanalyse und im Behandlungsaufbau – Praktische Arbeit – Patientenvorstellungen

**Seminaratum** 12./13. Juli 2002  
**Seminarleitung** Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin  
**Seminargebühr** sFr. 350.–  
**Seminarort** Rheinburg-Klinik Walzenhausen;  
 BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

**Voraussetzungen** Bobath-Grundkurs

#### Seminar S26

<b>Thema</b>	Probleme der Hemiplegie: Schulter-/Handschmerzen
<b>Inhalt</b>	– Repetition Anatomie/Kinesiologie – Schmerzdifferenzierung: Tonus, Reiz, «Schulter-Hand-Syndrom», Wahrnehmungsstörung... – Behandlungsstrategien ausarbeiten, üben – Patientenvorstellungen

**Seminaratum** 9./10. August 2002  
**Seminarleitung** Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA-Senior-Instruktorin  
**Seminargebühr** sFr. 350.–  
**Seminarort** Rheinburg-Klinik Walzenhausen;  
 BAT – Bereich Ausbildung und Therapie

**Vorbereitung** Studie der funktionellen Anatomie des Schultergürtels/Rumpfs, z.B. Kapandji «The Physiology of the Joints»



## KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

## Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

<b>Voraussetzung</b>	Physiotherapie-Diplom
<b>Datum</b>	24. bis 27. Mai 2002 und 16. bis 19. August 2002
<b>Kursort</b>	Luzern, Physiotherapieschule Kantonsspital
<b>Instruktorin</b>	Gaby Henzmann-Mathys
<b>Kosten</b>	CHF 1000.–
<b>Anmeldung</b>	Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43 5013 Niedergösgen Telefon 062 849 67 61 Fax: 062 849 09 59 gaby.henzmann@bluewin.ch

## «Postoperative Behandlung der Totalendoprothese am Hüftgelenk» (Workshop)

<b>Voraussetzung</b>	Teil 1
<b>Datum</b>	6. April 2002
<b>Kursort</b>	Kantonsspital Olten
<b>Instruktorin</b>	Gaby Henzmann-Mathys
<b>Kosten</b>	CHF 180.– (CHF 160.– für Fachgruppen-Mitglieder)
<b>Anmeldung</b>	Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen Telefon 062 849 67 61 Telefax 062 849 09 59 gaby.henzmann@bluewin.ch

Die Schulter und ihre funktionelle Behandlung;  
nach Verletzungen, nach Operationen sowie bei rheumatisch  
bedingten Problemen (TOP-Kurs)

<b>Voraussetzung</b>	Teil 1 und Teil 2 des neuen Kurssystems (Therapeutische Übungen und Behandlungstechniken des alten Kurssystems)
<b>Datum</b>	22./23. Juni 2002
<b>Kursort</b>	Kantonsspital Olten
<b>Instruktorin</b>	Gaby Henzmann-Mathys
<b>Kosten</b>	CHF 300.– (CHF 270.– für Fachgruppen-Mitglieder)
<b>Anmeldung</b>	Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen Telefon 062 849 67 61 Telefax 062 849 09 59 gaby.henzmann@bluewin.ch

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse beilegen. Besten Dank!

## Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:  
Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach  
Gaby Henzmann-Mathys  
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen  
Telefon 062 849 09 57  
Telefax 062 849 09 59  
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

## REFRESHER IN LYMPHOLOGISCHER PHYSIOTHERAPIE

<b>Datum</b>	Montag 10. Juni 2002
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.15 Uhr
<b>Thema</b>	– Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems. – Behandlungsaufbau und Kompressionsbandagen anhand des Konzeptes der Ödembehandlung FLPT.
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich
<b>Referentin</b>	Yvette Stoel Zanoli, dipl. Physiotherapeutin, Embrach, und Assistentin
<b>Voraussetzung</b>	Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT (KPE)
<b>Kosten</b>	Mitglieder FLPT Fr. 130.– Nichtmitglieder FLPT Fr. 140.–
<b>TeilnehmerInnen</b>	Dieser Refresherkurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe besucht werden. Diese legen der Anmeldung einen Weiterbildungsnachweis in LPT (KPE) und eine Kopie des Physiotherapiediploms / der SRK-Registrierung bei.
<b>Anmeldung</b>	schriftlich an das Sekretariat FLPT, Rorbaserweg 5, 8424 Embrach, bis 10. Mai 2002 Mitglieder der Fachgruppe auch online auf <a href="http://www.flpt.ch">www.flpt.ch</a>
<b>Auskunft</b>	Sekretariat FLPT, Yvette Stoel Zanoli Telefon 01 865 09 73

## PTR/IGPTRKP

CPR GRUNDKURS (CARDIO-PULMONALE REANIMATION)  
CPR REFRESHER (CARDIO-PULMONALE REANIMATION)

**Referent** Alfons Scherrer, Ausbilder Anästhesiepflege USZ

## CPR GRUNDKURS

<b>Datum</b>	14. September 2002
<b>Zeit</b>	von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder IGPTRKP: Fr. 100.– Nichtmitglieder: Fr. 120.–
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich, G-Ops Die TeilnehmerInnen erhalten nach bestandener Grundkurs den offiziellen CPR-Ausweis.

## CPR REFRESHER

<b>Datum</b>	20. März 2002, 25. September 2002
<b>Zeit</b>	jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder IGPTRKP: Fr. 80.– Nichtmitglieder: Fr. 100.–
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich, G-Ops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 16 Personen.



## WORKSHOP: KRAFTTRAINING MIT LUNGENPATIENTEN

<b>Referenten</b>	Dr. Lorenz Radlinger, Münchenbuchsee Kaba Dalla Lana, Zürich
<b>Datum/Zeit</b>	30. Mai 2002, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Ort</b>	Fitnesszenter Mc Fit, Shopville HB Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder IGPTKRP: Fr. 120.– Nichtmitglieder: Fr. 150.–
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 18 Personen

## WORKSHOP: EINSATZ DER NICHT INVASIVEN VENTILATION / NIV (Z.B. CPAP)- WO, WIE UND WANN?

<b>Referenten</b>	Dr. med. M. Fischler, Pneumologie USZ PD Dr. med. C. Bloch, Pneumologie USZ D. Tosi, Physiotherapeutin, Labhardt AG Basel
<b>Datum</b>	Sommer 2002 (genaues Datum wird noch bekanntgegeben)
<b>Zeit</b>	9.15 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	USZ
<b>Kosten</b>	Mitglieder IGPTKRP: Fr. 180.– Nichtmitglieder: Fr. 200.–
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen

## ZUSATZAUSBILDUNG

### PULMONALE REHABILITATIONSTHERAPEUTIN

#### SGP-ANERKANNT

<b>Daten</b>	11.01.03 Modul 1 Pulmonale Diagnostik 12.01.03 Modul 2 Analyse und Befund 25.01.03 Modul 3 Therapie und Training 26.01.03 Modul 4 Interdisziplinäre Zusammenarbeit 01.03.03 Schriftliche Prüfung
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich
<b>Kursorganisation und Anmeldung:</b>	IGPTKRP, Evelien van Oort, Physiotherapie Klinik Barmelweid, 5017 Barmelweid E-Mail: evelien.vanoort@barmelweid.ch Telefax 062 857 27 63

## GENERALVERSAMMLUNG IGPTKRP

<b>Datum/Zeit</b>	3. April 2002, 17.15 Uhr
<b>Ort</b>	Au Premier, Hauptbahnhof Zürich
<b>Referat</b>	Wie messe ich Therapieerfolge in der pulmonalen Rehabilitation? • wissenschaftlicher Hintergrund • LUPA, die Software für die pulmonale Rehabilitation
<b>Referentin</b>	Kaba Dalla Lana, Physiotherapeutin, Beratung für pulmonale Rehabilitation, Zürich

## SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

### AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr.		
SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
<b>BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN</b>		
<b>Modul 1</b>	<b>Manuelle Therapie</b> , Teil 1 «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
<b>Modul 2</b>	<b>Manuelle Therapie</b> , Teil 2 «untere Extremitäten»	04.–07.11.2002 Schaffhausen

## MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE

<b>Modul 3</b>	<b>Wirbelsäule</b> , Teil 1 Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
<b>Modul 6</b>	<b>Erweiterte Ausbildung Wirbelsäule</b> «Mobilisation mit Impuls» (MMI) 1. Kursteil	Januar 2003 Schaffhausen

## WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT-, SAMM ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG

<b>Modul 8</b>	<b>Case Management / Therapeutische Fenster</b> «LBH-Region»	18.–20.10.2002 Schaffhausen
<b>Modul 9</b>	<b>Case Management / Therapeutische Fenster</b> «HWS»	26.–28.04.2002 Schaffhausen
<b>Modul 10</b>	<b>Case Management / Therapeutische Fenster</b> «Schulter / Schultergürtel»	14.–16.06.2002 Schaffhausen
<b>Modul 12</b>	<b>«Manipulativ-Massage nach J.C. Terrier»</b> Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen

## REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI)

<b>Modul 14</b>	<b>SAMT update: Refresher</b> «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	09.–10.08.2002 Schaffhausen
<b>Modul 15</b>	<b>SAMT update: Refresher</b> «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen

## WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT

<b>Kurs 21-1-02</b> F.I.T.-Seminar	<b>«AQUA-FIT»</b> LeiterInnenausbildung	20.–22.03.2002 Leukerbad
<b>Kurs 23-1-02</b> F.I.T.-Seminar	<b>«Nordic Walking»</b> LeiterInnenausbildung	20./21.06.2002 Leukerbad

## KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN

<b>Kurs 30-R-02</b>	<b>Repi «Manuelle Therapie»</b> für ErgotherapeutInnen	27. 04.2002 Basel
<b>Kurs 30-2-02</b>	<b>Manuelle Therapie für Ergoth.</b> «Muskulatur», obere Extremität	14.–16.06.2002 Basel

## AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

### SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen  
Telefon 052 620 22 44 / Telefax 052 620 22 43  
E-Mail: samtseminare@swissworld.com  
www.samtseminare.ch

## SUISSE ROMANDE

<b>Cours Extrémités</b>	selon demandes	à Genève
<b>Cours de base rachis</b>	limité à 20 participants	
<b>Cours 14</b>	24. au 29.08.2002	à Lausanne
<b>Cours 15</b>	23. au 28.03.2002	à Sion

## INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

### Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion  
internet: www.therapie-manuelle.ch  
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)  
Téléfax 027 603 24 32





NEU

WEITERBILDUNGSZENTRUM

NEU

## 1. Kurs: Spezialisierung Fussball

**Hauptthema** Die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp  
**Andere Themen sind unter anderem** Analyse, Testverfahren, Motorische Grundeigenschaften, Verletzungen im Fussball usw.  
**Zielgruppe** Physiotherapeuten, Trainer, Sportlehrer  
**Kursdatum** 2. bis 6. Juni 2002 (5 Tage)

## 2. Kurs: Aktive Rehabilitation

**Hauptthema** die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt  
**Andere Themen sind unter anderem** Kardiovaskuläres Training, Wirbelsäuletraining, Circuittraining, aerobe und anaerobe Schwelle, Belastbarkeitstraining, Verbindung Trainer – Physio usw.  
**Kursdatum** 25. bis 29. Juni 2002 (5 Tage)  
**Für beide Kurse** An jedem Tag wird ein Hauptthema in Theorie und Praxis behandelt, täglich zweimal Theorie und Praxis  
**Kurskosten** Fr. 800.– pro Kurs inkl. Skript  
**Referent** **Toine van de Goolberg**  

- Ehemaliger Bundestrainer Leichtathletik-Verband
- Ehemaliger Hauptreferent IAS Trainingslehre und aktive Rehabilitation
- Momentan (seit zwei Jahren) fulltime Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord Rotterdam, Niederlande

**Anmeldung** WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
 Telefon 032 682 33 22



Klosterberg 11, 4051 Basel, Telefon +41 (0)61 272 88 89 / 81 Fax  
 Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG  
 Behandlung – Ausbildung – Forschung

## Herbst 2002

### Beginn des nächsten 4-jährigen Diplomlehrgangs

TCM-Grundlagen, Physiologie, Diagnostik, Pathologie, Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, klinische Medizin u.a.m. sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis

Im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms:  
**Sportmedizin, Grundlagen, obere und untere Körperhälfte**  
**Behandlung und Prävention von Sportverletzungen mit TCM**  
 Dozent: Whitfield Reaves, OMD, USA  
 Teil I: 23./24. März 2002; Teil II: 6./7. April 2002

### Japanese Acupuncture Certificate Program

DozentIn: Stephen Birch Ph. D., Lic. Ac./Junko Ida Lic. Ac., BA., NL  
 Teil I: 8.–10.3.; Teil II: 26.–28.3.; Teil III: 31.5.–2.6.; Teil IV: 28.–30.6.

Akupunkturkenntnisse erforderlich

Kursprache: Englisch, Übersetzungshilfe möglich

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie unsere  
 Homepage: <http://www.i-tcm-b.ch>



## Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130, 8603 Schwerzenbach ZH, Switzerland  
 Telefon +41 (0)1 825 40 41, Telefax +41 (0)1 825 36 69  
<http://www.osteopathy-switzerland.com>

## Tradition and Research

### 20 years of hard labour and good services for people and the future Osteopaths

The success of our program is based on our availability towards each student, enabling them to progress in their palpation skills, competencies and be efficient with their patients.

## New affiliated College in the Heart of Switzerland

**Place** Hertenstein, Bildungshaus Stella Matutina – overlooking the lake of Lucerne

**Dates** first academic year 2002–2003:

October 19, 20, 21, 22 (Academic year starts)

April 12, 13, 14, 15, 16\*

December 6, 7, 8, 9\*

June 4, 5, 6, 7

February 1, 2, 3, 4, 5

July 5, 6, 7, 8

\*(clinical days)

The language of instruction is English. All teachers are bilingual English/French, well experienced and trained in Canada. Assistance can be given in German.

### A unique training for your professional success. Member of the Traditional Colleges of Osteopathy Associations:

Collège d'Études Ostéopathiques de Montréal

5637 avenue sterling  
 Montréal, Québec, Canada  
 H3T 1R7

Tel (514) 342-2816  
 Fax (514) 731 7214  
[ceo@videotron.ca](mailto:ceo@videotron.ca)

Canadian College of Osteopathy

30 Duncan street, Suite 701  
 Toronto, Ontario, Canada  
 M5V 2C3, G2E 2G6

Tel (416) 597-0367  
 Fax (416) 597-9919  
[cco@interlog.com](mailto:cco@interlog.com)

Collège d'Études Ostéopathiques à Québec

5055, boul Wilfrid Hamel,  
 berau 131  
 Québec, Québec, Canada

Tel (418) 877-9446  
 Fax (418) 877-9231  
[frodon99@globetrotter.net](mailto:frodon99@globetrotter.net)

Canadian College of Osteopathy – British Columbia, Vancouver

30 Duncan street, Suite 701  
 Toronto, Ontario, Canada  
 M5V 2C3

Tel (416) 597-0367 (Ontario)  
 Tel 1-877-893.0367 (Vancouver)  
 Fax (416) 597-9919  
[cco@interlog.com](mailto:cco@interlog.com)

Deutsches Osteopathie Kolleg Österr. Osteopathie Kolleg

Tinning 19  
 83083 Riedering  
 Deutschland

Tel. und Fax  
 0049 (0) 80368389  
[info@osteopathie-kolleg.com](mailto:info@osteopathie-kolleg.com)





## Weiterbildungsangebot 2002

Normale Bewegung: Gehen und Gleichgewicht 50017

**Datum** 19. bis 21. August 2002  
**Leitung** Victor Hugo Urquiza  
**Adressaten** Ergo- und PhysiotherapeutInnen  
**Kursgebühr** CHF 520.–

Bobath-Konzept: Advanced-Kurs, IBITA-anerkannt 50015

«Erarbeitung selektiver Rumpfstabilität als Grundlage von Arm-Hand-Funktion bei Patienten unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen»

**Datum** 24. bis 28. September 2002  
**Leitung** Bettina Paeth-Rohlf, PT, IBITA-Advanced-Instruktorin  
**Assistenz** Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin  
**Zielgruppe** Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit  
**Kursgebühr** CHF 980.–

Muscle Balance, Einführung und Rumpf (Kinetic Control Kurs) 50018

**Datum** 21. bis 25. Oktober 2002  
**Leitung** Di Addison, Muscle-balance-Instruktorin, Senior-Maitland-Instruktorin  
**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen, Ärzte/Ärztinnen  
**Kursgebühr** CHF 900.–



Bobath-Konzept: Grundkurs, IBITA-anerkannt 50019

**Datum** Teil I: 4. bis 16. November 2002  
 Teil II: 7. bis 11. April 2003  
**Leitung** Marion Gehse, PT, IBITA-Instruktorin  
 Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin  
**Zielgruppe** Physio- und ErgotherapeutInnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)  
**Kursgebühr** CHF 2550.–

## Vorschau 2003

Bobath-Konzept: Advanced-Kurs, IBITA-anerkannt 50016

**Datum** Anfang Januar 2003 (Datum noch nicht bekannt)  
**Leitung** Mary E. Lynch-Ellerington, IBITA-Senior-Instruktorin  
**Zielgruppe** Physio- und Ergotherapeutinnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit

Schriftliche Anmeldung an:

Rehaklinik Rheinfelden, Kurssekretariat Frau B. Oesch  
 Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden  
 Telefon ++41 (0)61 836 53 13  
 Telefax ++41 (0)61 836 50 88  
 E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Der Anmeldung bitte folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben über jetzige berufliche Tätigkeit sowie Privat- und Arbeitsadresse
- Kopie des Grundkurszertifikates resp. des Diploms

**Rehaklinik**  
**RHEINFELDEN**  
 REHABILITATIONSZENTRUM

## Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

13. 7. + 14. 7. 02 Prüfung Kursreihe A Fr. 170.–

18. 9. - 22. 9. 02 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH Fr. 800.–

## Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. - 14. 4. 02 B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 640.–

22. 5. - 25. 5. 02 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.–

20. 6. - 23. 6. 02 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.–

12. 9. - 15. 9. 02 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.–

31. 10. - 3. 11. 02 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH Fr. 640.–

14. 12. - 17. 12. 02 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.–

## Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

16. 8. - 18. 8. 02 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.–

## MTT Trainingskurse

27. 6. - 30. 6. 02 / 10. 10. - 13. 10. 02 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 700.–

10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 350.–

## Diverse Kurse

5. 7. - 7. 7. 02 HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH Fr. 500.–

1. 6. + 2. 6. 02 MobNS-2 Mobilisation d. Nervensystems, Klin. Anwend. / Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhy, NOI-Instr.), CH Fr. 350.–

5. 4. - 7. 4. 02 Schmerz Der problematische Schmerzpatient (Kursprache: Englisch!) Fr. 500.– M. Zusman (PT, MT), Perth / M. Moog (PT, MT, M.app.sc.), Sydney

7. 9. + 8. 9. 02 Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: Englisch!) Fr. 350.– Dean H. Watson, MAppSc, MMPAA, Australien

ab 2002 spt-education Sportphysiotherapie Lehrgang in der Schweiz

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt

gesellschaft

für die  
ausbildung

in  
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh  
 sekretariat  
 gutenbergsstrasse 24  
 ch-8640 rapperswil  
 gamt@gamt.ch  
 fon +41 (0) 55 214 34 29  
 fax +41 (0) 55 214 34 39

insertat 3/02

Informationen  
 sowie Anmeldung  
 über das Sekretariat  
 'gamt'

Kursort:  
 Universitätsspital  
 Zürich

**Kursangebot** | 02 |

53

FLSIO active 3/2002

sh\_ifh@scharfhausen.ch



## Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



## Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

<b>Kurskosten:</b>	• <b>Grundkurs</b>	Fr. 640.–
	• <b>Aufbaukurs</b>	Fr. 620.–
	• <b>Lymphkurs</b>	Fr. 480.–
	• <b>Abschlusskurs</b>	Fr. 350.–

### Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

20. bis 23. März 2002	26. bis 29. Juni 2002
29. Mai bis 1. Juni 2002	21. bis 24. August 2002

**Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE**  
**Telefon 032 652 45 15      Telefax 032 652 45 19      E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch**

Weiterbildung bringt **weiter.**

### Kurs für WiedereinsteigerInnen

Voraussetzungen dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

**Kursblock** 10 Nachmittage à 5 Lektionen

**Daten** 7., 14., 16., 21. Mai; 4., 11., 18. Juni;  
2., 4., 9. Juli 2002

**Themen**

- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Ergonomie
- LWS-Untersuchung
- LWS-Behandlung
- Schultergelenk: Untersuchung und Behandlung
- Untersuchung untere Extremitäten
- Behandlung untere Extremitäten
- Neurologie

**Kosten** Fr. 900.–

**Ort** UniversitätsSpital Zürich

**Auskunft und Anmeldung**  
 Eva Hofmann, Physiotherapie  
 Seestrasse 299, 8038 Zürich  
 Telefon/Telefax 01 483 05 06  
 E-Mail: ehofzh@freesurf.ch

Anmeldeschluss 22. März 2002

### Anmeldetalon Kurs WiedereinsteigerInnen 2002

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Neu ab 2002: Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz

Nächster Einführungskurs: 20. und 21. April 2002 in Biel

### Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

### Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Nächster Einführungskurs: 26. und 27. Oktober 2002 in Biel

### Viszerale Therapie

Arbeit mit und an den Organen

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:  
 UBH-Seminare & Institut für Integrative Craniosacral Therapie (ICST)  
 ch. des Voits 9, 2533 Evilard bei Biel  
 Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied im Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und  
 Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

心中訓培師醫中

**FTCM** Forum für Traditionelle Chinesische Medizin

Murgenthalerstrasse 6  
 CH-4628 Wolfwil  
 Tel. 062 926 41 00  
 Fax 062 926 41 03  
 info@ftcm.ch  
 www.ftcm.ch

ab 28. Sept. 2002

**Ausbildung in Traditioneller  
 Chinesischer Medizin**, berufsbegleitend  
**Akupunktur, Kräuterheilkunde, Tui na (An mo)**

7. Juni und 22. August 2002  
**Informationsabende**  
 im CHINAMED ZENTRUM OLTEN,  
 M.-Disteli-Str. 15, 4600 Olten, 20 Uhr

SBO-TCM anerkannt  
 Kursorte: Olten, Aarau

Weitere Angebote:  
 Praktika China/Schweiz, Arbeitskreis FTCM, Feng Shui mit  
 Howard Choy, Gesprächsführung in der Therapie





WEITERBILDUNGSZENTRUM

## Maitland 2002

### Level 1 Grundkurs

7. bis 11. April 2002; 1. bis 5. Juli 2002 Fr. 2300.–

24. bis 28. November 2002

Referent: Jan Herman van Minnen,  
OMT SVOMP Maitland Instructor IMTA

### Level 1 Grundkurs

14. bis 18. Mai 2002, 17. bis 21. September 2002 Fr. 2300.–

17. bis 21. Dezember 2002

Referent: Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

### Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002 Fr. 850.–

Referent: Jan Herman van Minnen

### Funktionelle Glenohumerale Instabilität

15. bis 17. März 2002 Fr. 500.–

### Zervikale Instabilität

19. und 20. April 2002 Fr. 350.–

### Lumbale Instabilität

15. und 16. November 2002 Fr. 350.–

### Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002 Fr. 380.–

### Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002 Fr. 350.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von  
**Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instructor, geleitet.**

Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–,  
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I

Kursdaten 22., 23. und 24. März 2002

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II

Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III

Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002

Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent  
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

## Tape-Grundkurs (Tageskurs)

Kursdaten 11. Mai, 12. Mai, 24. August, 25. August 2002

Kurskosten Fr. 230.– inkl. Material und Lunch

Referent Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69



Schweizerische Arbeitsgruppe für  
Kardiale Rehabilitation (SAKR)

In Zusammenarbeit mit

**INSELSPITAL**  
HOPITAL DE L'ILE



Institut für Sport der  
Universität Basel

## Nachdiplomlehrgang

# HerztherapeutIn SAKR

für

**dipl. PhysiotherapeutInnen**

**dipl. SportlehrerInnen**

### Kursziele

Nach bestandenen Lehrgang können Sie Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Herzerkrankungen in Zusammenarbeit mit Kardiologen selbständig in Rehabilitationsgruppen ambulant oder stationär betreuen. Sie beurteilen die Patientinnen und Patienten bezüglich physischer und psychischer Verfassung und führen ein belastungsgerechtes Training durch. Sie erkennen Notfallsituationen und handeln korrekt und zielgerichtet.

### Kursleitung

Prof. Dr. med. H. Saner, Kardiovaskuläre Rehabilitation und Prävention, Inselspital Bern,  
Dr. med. R. Ehrsam, Vorsteher Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel und  
Andrea Carruzzo, dipl. Physiotherapeutin, Kehrsatz.  
Unter Mitwirkung namhafter Referenten aus der ganzen Schweiz.

### Kursdaten

Vorkurs PhysiotherapeutInnen

29., 30. und 31. August 2002 (in Basel)

Vorkurs SportlehrerInnen

5., 6. und 7. September 2002 (in Bern)

Hauptkurs 1. Teil

30. September – 5. Oktober 2002 (in Bern)

Hauptkurs 2. Teil

14., 15. und 16. November – inkl. Examen (in Bern)

### Kurskosten

CHF. 3'360.– für die gesamte Ausbildung, inkl. Kursunterlagen, Examensgebühren, Praktikumsgebühren und Annullationskostenversicherung.

**Anmeldung bis 31. Juli 2002**

Kurssekretariat Herztherapeuten SAKR

Sonnenweg 10

CH-3052 Zollikofen

Telefon 031 911 40 08 Telefax 031 911 40 09

E-mail: herztherapeuten@freesurf.ch

www.herztherapie-sakr.ch

### Mit Unterstützung von



Bristol-Myers Squibb



MSD



sanofi~synthelabo



## Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

### Grundkurs

Die Behandlung von MS-Patienten ist komplex. Kaum eine andere Krankheit zeichnet sich durch so viele verschiedenartige Symptombilder bzw. Krankheitsverläufe aus. Ein allgemeingültiges «Therapieprogramm» für MS-Patienten kann nicht erstellt werden. Vielmehr fordert die Therapie ein individuelles, symptombezogenes Arbeiten. Dies soll mit Hilfe eines übersichtlichen und strukturierten Untersuchungs- und Behandlungskonzeptes erleichtert werden.

### Ziele

- Eine individuelle Problematik bei MS-Patienten erkennen und beurteilen können
- Eine spezifische Therapie durchführen können, welche den Patienten fordert, aber nicht überfordert.

### Inhalte

- Kennenlernen einer bewegungsanalytischen, neurologischen Untersuchung
- Erstellen MS-spezifischer Therapieziele
- Vorstellen und Besprechen verschiedener Therapiemöglichkeiten mit und ohne Hilfsmittel
- Patientendemonstrationen
- Verbindung zu weiteren neurologischen Behandlungskonzepten
- Funktionelle Bewegungsanalysen anhand von Videoaufzeichnungen zur Beurteilung veränderter Bewegungsverhalten von Patienten
- Referate von Gastreferenten zu den Themen:
  - Neuste Forschungsergebnisse bei MS
  - Psychologische Aspekte der MS
  - Möglichkeiten und Grenzen der MTT bei neurologischen Patienten
  - MS und Blasenstörungen
  - Stationäre Rehabilitation: welche Möglichkeiten bietet sie uns?
- Informationen und Anregungen über Möglichkeiten und Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit

**Literatur** «Physiotherapie bei Multipler Sklerose», Steinlin Egli, Thieme 1998

**Kursleitung** Regula Steinlin Egli, Instruktoren FBL (Fachlehrerin für PT-Neurologie)

### Co-ReferentInnen

- Fr. Dr. R. Strittmatter, Schweiz, (Leiterin psychol. Dienst SMSG, Zürich)
- Fr. B. Cattlen, ChefPT Klinik Montana, Bobath Instr.)
- Fr. S. Richli, Pflegeberaterin, PZ Nottwil
- Frau K. Hedingen, Intstr. FBL, Wilchingen
- Fr. Dr. C. Lienert, Neurolog. Univers. Klinik, Basel

**Kursdaten** 5. bis 8. August 2002 und 14. September 2002

**Kurskosten** Fr. 900.–

**Kursnummer** 20235

**Vorraussetzung** Dipl. PhysiotherapeutInnen

## Fallprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen – Sturzprophylaxe

Die Arbeit von Bob Levine basiert auf der Arbeit des chinesischen Mediziners Cheng Man Ch'ing. Die Psycho-Physical-Balance-Therapie und das Training wurden von B. Levine aus seiner T'ai Chi-Arbeit mit Menschen mit Hirntraumen, MS, Sinnesbehinderungen, geistigen Behinderungen und der altersbedingten Zerbrechlichkeit entwickelt. In verschiedenen Studien, in Kliniken und Institutionen zeigte sich, dass diese Methode bei Menschen mit oben beschriebenen Schwierigkeiten die Balance in der Bewegung verbesserte und somit eindeutig weniger Stürze vorkamen.

Diese Arbeit kann als Grundlage gesehen werden, das physische und psychische Gleichgewicht aus der Sicht von T'ai Chi Chuan auf eine neue Art verstehen zu lernen.

Diese Übungen von Bob Levine sind auch sehr inspirierend für Therapeutinnen, die mit Kindern arbeiten.

### Ziele

- Die Nutzung der Prinzipien von T'ai Chi Chuan vertraut machen
- Die Patienten in der körperlichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Gleichgewichtsarbeit unterstützen können
- Sturzprophylaxe

### Inhalte

- T'ai Chi-Bewegungen, kombiniert mit spezifischen Atemübungen, um Grundlagen für entspannte und zentrierte Bewegungen zu legen
- Emotionale Selbstbeobachtungstechniken kombiniert mit «sensitiven T'ai Chi Händen», um die eigene Fähigkeit auszubauen, in einer entspannten Haltung aufrecht zu bleiben und sich über die Beziehung zu den andern im Raum bewusst zu sein
- Kognitive Zentrierungstechniken, um unterdrückte Gefühle bewusst zu machen («conscious mind») und damit umzugehen
- Geschichten und Meditationen, um die Wahrnehmung der eigenen Beziehung zur nahen Umwelt zu erweitern
- Eine Methode zu lernen, um die Patienten zu einer optimalen Körperbalance während der Bewegung zu führen.

**Kursleitung** Bob Levine, USA, T'ai Chi-Master, und Heidi Kämpfer, Übersetzung

**Kursdaten** 21. bis 24. August 2002

**Kurskosten** Fr. 720.–

**Kursnummer** 20236

**Vorraussetzung** Physio-/ErgotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, PflegerInnen, Ärzte/Ärztinnen, PsychomotorikerInnen und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

**Kurssprache** Englisch (Auf Wunsch mit Übersetzung durch Heidi Kämpfer, Psychomotorikerin)

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach**

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch



# Fortbildungszentrum Zurzach

Noch freie Kursplätze

## Muscle Balance – Einführungs-/Rumpfkurs

<b>Instruktor</b>	Di Addison
<b>Kurs-Nr.</b>	Einführungskurs 202051 / Rumpfkurs 202057
<b>Kosten</b>	202051: Fr. 380.– / 202057: Fr. 540.–
<b>Daten</b>	202051: 8. und 9. April 2002 / 202057: 10. bis 12. April 2002
<b>Voraussetzung</b>	dipl. PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

## Wasserkurs

<b>Kursdaten</b>	5. bis 7. April 2002/12. bis 14. April 2002
<b>Instruktor</b>	Hannelore Weber, Deutschland
<b>Kurs-Nr.</b>	20245
<b>Kosten</b>	Fr. 800.–
<b>Voraussetzung</b>	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

## Normale Bewegung

<b>Kursdaten</b>	14. bis 16. April 2002
<b>Instruktor</b>	Sabine Schaaf, Schweiz
<b>Kurs-Nr.</b>	20230
<b>Kosten</b>	Fr. 540.–
<b>Voraussetzung</b>	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

## Schmerz und Schmerzbehandlung

<b>Kursdaten</b>	22. bis 25. April 2002 (Thun) oder 31. August bis 3. September 2002 (Zurzach)
<b>Instruktor</b>	Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
<b>Kurs-Nr.</b>	20278/20279
<b>Kosten</b>	Fr. 680.–
<b>Voraussetzung</b>	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/(Neuro-)Psychologen

## Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training

<b>Kursdaten</b>	8. bis 11. April 2002/2. bis 5. Juni 2002 in Zurzach
<b>Instruktor</b>	Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
<b>Kurs-Nr.</b>	20232
<b>Kosten</b>	Fr. 1300.–
<b>Voraussetzung</b>	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/(Neuro-)Psychologen

## Bobath-Konzept – Grundkurs

<b>Kursdaten</b>	22. bis 26. April 2002; 29. April bis 3. Mai 2002 8. bis 13. September 2002
<b>Instruktoren</b>	Susan P. Woll, USA, Jan Utley, USA
<b>Kurs-Nr.</b>	20221
<b>Kosten</b>	2700.–
<b>Sprache</b>	D/E

## Evidence Based Physiotherapie

für den Praktiker

<b>Kursdaten</b>	12. bis 13. April 2002
<b>Instruktor</b>	Hannu Luomajoki, Schweiz
<b>Kurs-Nr.</b>	20287
<b>Kosten</b>	Fr. 350.–
<b>Voraussetzung</b>	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

## McConnell-Konzept

The lumbar spine revisited – a new look at chronic low back and leg pain

<b>Kursdaten</b>	19. bis 20. April 2002
<b>Instruktor</b>	Jenny McConnell, Australien
<b>Kurs-Nr.</b>	202198
<b>Kosten</b>	Fr. 400.–
<b>Voraussetzung</b>	Physiotherapist/Doctor

## Einführung in die Atemtherapie

nach Middendorf

<b>Kursdaten</b>	4. bis 5. Mai 2002
<b>Instruktor</b>	Ursula Schwendimann, Schweiz
<b>Kurs-Nr.</b>	20294
<b>Kosten</b>	Fr. 350.–
<b>Voraussetzung</b>	für jedermann

## Tape-Kurs

<b>Kursdaten</b>	26. bis 28. Mai 2002
<b>Instruktor</b>	Egid Kiesouw, Holland
<b>Kurs-Nr.</b>	20290
<b>Kosten</b>	Fr. 540.–
<b>Voraussetzung</b>	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ Sportlehrer/Masseur

## Gestaltung therapeutischer Beziehung bei Patienten mit Schmerzen / Teil 1

<b>Kursdaten</b>	24. bis 28. Juni 2002
<b>Instruktoren</b>	Elly Hengeveld, Schweiz Roberto Brioschi, Schweiz
<b>Kurs-Nr.</b>	20282
<b>Kosten</b>	Fr. 975.–
<b>Voraussetzung</b>	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach**

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

## Psychologie-Kurs

Auch in der körperorientierten Arbeit ist das psychologische Verständnis des Geschehens und das begleitende Gespräch wichtiger Bestandteil. Dazu braucht es ein Minimum an Kenntnissen, die in diesem Kurs vermittelt werden sollen.

**Dauer** 50 Std. in 7 Tagesblöcken

**Beginn** voraussichtlich im April 2002.

**Kursleitung** Ch. Honegger, Psychologin FSP,  
Familienaufstellungen nach Bert Hellinger und  
E. Bruce, Kinesiologin, Familienaufstellerin

Unterlagen erhalten Sie unter **Telefon 061 421 37 82**



**HÖHERE FACHSCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN**  
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

**Willkommen zum Infoabend in Zürich**  
des Zertifikat-Lehrgangs  
**Chinesische Medizin nach den fünf Wandlungsphasen**  
**Freitag, 15. März 2002, 19 Uhr**

**Jetzt anmelden Feng-Shui**  
Kurs an 4 Wochenenden  
Beginn 2./3. März 2002  
(auch einzeln buchbar)  
Erleben Sie die Faszination Feng Shui, der alten chinesischen Kunst von Wohnen und Leben in Harmonie.  
**Rufen Sie an!**

**TAO CHI**  
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



# Postdiplômes d'avenir

Destinés aux professionnels de la santé et des secteurs sociaux

## Formations centrées sur les pratiques actuelles et de demain.



- Pratiques interdisciplinaires en santé communautaire, PRISC  
Options:  
– Santé mentale et psychiatrie.  
– Hygiène et prévention de l'infection.  
– Santé au travail.
- Pratiques interdisciplinaires en gériologie-gériatrie, PRIGG

- Pratiques en promotion de la santé.
- DHEPS, Pratiques de développement social, santé communautaire et recherche-action.

Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales, en collaboration avec l'Université Marc Bloch des Sciences Humaines de Strasbourg.  
Délai d'inscription au DHEPS: 30 septembre 2002.

Formations en cours d'emploi, organisées en modules, validées par des projets en relation avec votre activité.

Renseignements, conditions d'admission:  
appelez Mme E. St-Yves au 021/ 641 38 39 ou  
Mme A. Favre au 021/ 641 38 35 (DHEPS)

**ELC La Source**  
La Vie en Valeur

Centre de formations interdisciplinaires postdiplômes

Av. Vinet 30 - 1004 Lausanne - [www.ecolelasource.ch](http://www.ecolelasource.ch)



## Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen Behandlung ESB/APM

### Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der **Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM)**, die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!  
Fordern Sie unsere Informationen an

### LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email [radloff@bluewin.ch](mailto:radloff@bluewin.ch)

Besuchen Sie uns im Internet  
<http://www.esb-apm.com>



## sgp Kursausschreibung

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel  
Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31  
Bankverbindung: UBS Basel, Konto-Nr. 18-198153.0  
[www.sgpe.ch](http://www.sgpe.ch)

### Kurs 1-7-2002

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

#### Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort 3. und 4. Mai 2002, Derendingen  
Referent M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

#### Grundlagen der Sportphysiologie

Datum/Ort 22. und 23. Juni 2002, Zürich  
Referent Prof. Dr. med. U. Boutellier

#### Grundlagen Kraft

Datum/Ort 16. und 17. August 2002, Derendingen  
Referent Prof. Dr. med. D. Schmidbleicher

#### Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 17. und 18. August 2002, Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

#### Koordination – Muskeltonus – Knie-EMG

Datum/Ort 10. September 2002, Derendingen  
Referent Dr. W. Laube

#### Dehnen in präventiven Bewegungsprogrammen

Datum/Ort 11. September 2002 (Vormittag), Derendingen  
Referent K. Albrecht

#### Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum 11. September 2002 (Nachmittag)  
Ort Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

#### Prognostische Profile in der Physiotherapie

Datum 12. September 2002  
Ort Derendingen  
Referent M. Schmitt, dipl. PT, Dozent PT

#### Rehabilitative Trainingslehre

Datum 24. Oktober 2002  
Ort Derendingen  
Referent Dr. L. Radlinger

#### Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum 25. bis 27. Oktober 2002  
Ort Derendingen  
Referenten Dr. B. Villiger/Dr. W. Laube

#### Prüfung

Datum 18. Januar 2003  
Ort Derendingen  
Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten  
Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–

Kurssekretariat, SGPE • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032 682 33 22 • Telefax 032 681 53 69





## Craniosacral-Weiterbildung

**Basiskurse CS 1:**  
6.-9. 6. 02, 17.-20. 10. 02  
**Aufbaukurs CS 2:**  
27.-30. 6. 02, 24.-27. 10. 02

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral\_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

### Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:  
**Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel**  
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch  
**www.craniosacral.ch**

## Schule für klassische Homöopathie Zürich

Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich und Sie interessieren sich für eine

## Ausbildung in klassischer Homöopathie

Wir bieten Ihnen die 2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung.

Beginn: August 2002

Verlangen Sie unsere ausführlichen Ausbildungsunterlagen:

Telefon 041 760 82 24, Telefax 041 760 83 30

Internet: [www.groma.ch/skhz.htm](http://www.groma.ch/skhz.htm)

anspruchsvoll – zeitgemäss – praxisorientiert

## AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG



Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen  
Telefon 07761 57577 • Telefax 07761 57044  
E-Mail: [med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de](mailto:med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de)  
[www.akademie-bad-saeckingen.de](http://www.akademie-bad-saeckingen.de)



### Orthopädische Medizin – CYRIAX®

• Keine effiziente Behandlung ohne klare klinische Diagnose •

Einstieg in laufende Serie – Einzelbelegung möglich:

#### Serie Extremitäten

Hüfte: 04.-06.05.2002 • Knie: 13.-15.09.2002 • Fuss: 08.-10.11.2002

neue Serie • Einführung/Schulter: 17.-20.10.2002 • restl. Termine 2003

#### Serie Wirbelsäule 2002/2003:

LWS 15.-17.03.2002 SIG 14.-16.06.2002

BWS 25.-27.10.2002 HWS 09.-12.01.2003

Advanced Kurse (für Teilnehmer bisheriger Serien)

Extremitäten: 27.-28.04.2002 • Wirbelsäule: 12.-13.10.2002

Kursleitung: Team René de Bruijn • Thilo Kromer

### Analytische Biomechanik nach R. Sohier (A.B.S.)

7 Kursblöcke a 3 Tage (190 UE in Theorie und Praxis) mit Abschlusszertifikat

K 27/2002 • Kurs 1: 03.-05.05.2002 • Kurs 2: 05.-07.07.2002

• Kurs 3: 20.-22.09.2002 • Kurs 4: 01.-03.11.2002

• Kurs 5: 17.-19.01.2003 • Kurs 6: 21.-23.03.2003

• Kurs 7: 16.-18.05.2003

Synthese-Kurs für Teilnehmer bisheriger Serien: K 47/02: 29.11.-01.12.02

Kursleitung: René Kaelin, PT, Osteopath, Fachdozent Biomechanik

### Myofasziale Triggerpunkttherapie

Grundausbildung (gesamt 7 Tage TP1 und TP2):

K 07/2002 • TP 1: 13.-14.04.02 und 04.-05.05.02 • TP 2: 27.-29.06.02

Aufbaukurs TP 3: Kurs 08/2002 • 31.05.-02.06.2002

Kursleitung: IMTT-Instruktorenteam U. Koch, M. Strub, Zürich

### MULLIGANCONCEPT®

«Mobilisation with Movement» Manualtherapeutische Mobilisation in

Kombination mit aktiver Bewegung nach Brian Mulligan

Kurs 18/2002 (A+B-Doppelkurs) 18.-20.09.2002

Referentin: Carole Stolz

### Präsentation – Rhetorik – Konfliktlösung

für Therapeuten, Ärzte und med. Personal

K 46/2002 • 19.-20.04.2002

Kursleitung: Heike Scheidhauer, Ltd. PT, dipl. med. Päd.

### PNF-Aufbaukurs Level 3 und 3b

(50 UE mit Prüfung) K 45/2002 • 16.-20.11.2002

Kursleitung: C. Tanner-Bräm, adv. Instruktor IPNFA

### Seminare Bobath-Konzept

Informationskurs Bobath-Therapie bei Kindern (Teil 1 und 2)

K 34/2002 Teil 1: 10.-11.05.02 • Teil 2: 30.-31.08.02

Referentinnen: B. Glauch, Bobath-Lehrtherapeutin,

M. Hüpen-Secher, Bobath-Therapeutin

Normale Bewegung und Einführung in die Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie

K 42/2001 nächster Termin 2. Halbjahr 2002

Referentin: Doris Felber, Bobath-Instruktorin-BITA

Seminare: Problem-Behandlungsmöglichkeiten bei Hemiplegie:

• Obere Extremität/Hantierfunktion • K 11/2002 • 22.-24.06.2002

• Das «Gehen», Schwerpunkt Rumpf • untere Extremität

• K 12/2002 8.-30.06.2002

• Schmerzhaftes Schulter • geschwollene Hand • K 13/2002 • 05.-06.10.2002

Referentin: Ursula Kleinschmidt, Ergotherapie, Bobath-Instruktorin IBITAH

Spezielle PT-Behandlung bei Morbus Parkinson

Kurs 15/2002 • 13.-14.04.2002

Referentin: R. Vaitiekunas, PT, Lehrkraft Neurologie

LRS und auditive Wahrnehmung (2-teiliges Seminar)

Basis-Seminar: Kurs 38/2002 • 01.-02.06.2002

Aufbau-Seminar: Kurs 39/2002 • 26.-27.10.2002

Kursleitung: Thomas Feiner, Fachdozent, Ergotherapie

Funktionelle Bewegungslehre, Klein-Vogelbach • Teil 1

Bewegung • Lernen und Lehren (insgesamt 8 Tage)

Kurs 29/2002 • 04.-07.04.2002 und 13.-16.06.2002

Kursleitung: Sabine Kasper, Instruktorin FBL

Für weitere Seminare fordern Sie die ausführlichen Programme an oder besuchen Sie uns im Internet.



## HÖHERE FACHSCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN

SEIT 20 JAHREN AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Ab August 2002 neues Voll- oder Teilzeitstudium  
**Dipl. Naturarzt Chin. Medizin**

Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:

- Dipl. Akupunktur/Herbalist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Ernährungsberater/Diätist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Qi-Gong-Therapeut TAO CHI

**Willkommen**  
zum Infoabend  
in Zürich:

Freitag,  
8. März und  
12. April 2002  
19 Uhr

Einfach vorbeikommen  
oder anrufen.

**TAO CHI**

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a-117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, [taochi@bluewin.ch](mailto:taochi@bluewin.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)

## Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

Eigene Kursräume

- \* Akupunktur
- \* Auriculotherapie
- \* Kräuterheilkunde
- \* Chinesische Diätetik
- \* Tuina/An Mo Massage
- \* Medizinische Grundlagenfächer



- Psychosomatic \*
- Qi Gong/ Tai Chi \*
- Yi Jing, Astrologie, Feng Shui \*
- Praktikum (in Asien/Schweiz) \*
- Seminare für Fortgeschrittene \*

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Postfach, CH-8355 Aadorf

Tel. 052 365 35 43

Fax 052 365 35 42



# RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

RAYMOND RICHARD D.O.

## LYON – PARIS – ITALIE – ESPAGNE – JAPON

A la différence des instituts qui dispensent un enseignement ostéopathique à temps plein, s'étalant sur 6 années et destiné à des bacheliers, l'enseignement ostéopathique de l'**O.R.I.**, depuis 30 ans, est une formation à temps partiel, sur 4 années, s'adressant à des professionnels, tels que les physiothérapeutes.

L'enseignement ostéopathique de l'**O.R.I.** est conforme aux projets de reconnaissance du titre d'Ostéopathe en **FRANCE**, récemment adoptés par l'Assemblée Nationale et représente **1.396 heures**, venant s'ajouter aux heures du pré-requis des physiothérapeutes qui peuvent être estimées, **en Suisse, à 5.788 heures**, représentant un total de **7.184 heures**:

- **864 heures de travaux personnels**, s'appuyant sur les 12 ouvrages ostéopathiques de R. RICHARD, à raison de 36 heures par séminaire (1 jour de cours nécessitant 2 jours de travail personnel)
- **432 heures de travaux dirigés pratiques** réparties sur 6 séminaires de 3 jours par année, pendant 4 ans, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **100 heures pour la présentation et la soutenance du mémoire**, destiné à apprécier l'utilisation, en pratique quotidienne, des connaissances acquises et permettant l'obtention du «**HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**» et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE**.



En **BELGIQUE**, l'exercice légal de l'ostéopathie pour les physiothérapeutes belges est déjà consacré depuis la promulgation d'une loi, en octobre 99, qui ne saurait se limiter, au sein de la Communauté Européenne, aux seuls physiothérapeutes belges, ce qui rendrait l'autorisation en question contraire aux directives européennes.

En **ITALIE**, des projets de loi sont régulièrement déposés dans ce sens.

En **SUISSE**, dans le canton de Genève, le département de l'action sociale et de la santé a adopté, le 11 mai 01, la nouvelle loi (K305) sur les professions de santé et a demandé à l'**INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS (I.C.O.)** dont R. RICHARD est l'actuel président, la liste des ostéopathes diplômés, membres de l'**I.C.O.**, exerçant à Genève, afin qu'ils puissent être enregistrés sur une liste professionnelle.

Même si la Suisse, dans l'immédiat, n'est pas encore disposée à adhérer à la Communauté Européenne, son adhésion s'effectuera probablement à plus ou moins court terme et les ostéopathes helvétiques pourront alors bénéficier, en outre, des équivalences universitaires prévues par le traité de ROME, au sein des pays membres de la Communauté Européenne Economique.



# PROGRAMME DES MODULES DEVELOPPES AU COURS DES 4 ANNEES DE FORMATION

## MODULE I

### METHODOLOGIE ET PSYCHOLOGIE

#### • Méthodologie

- Principes philosophiques et approche du patient
- Sémantique appliquée
- Origine des maladies
- La lésion ostéopathique
- Le diagnostic ostéopathique
- La santé et la maladie
- Immunologie et vaccinations
- Champ d'application de l'ostéopathie

#### • Psychologie

- La terminologie en psychologie
- Définitions techniques et présentation des névroses et des psychoses
- La relation thérapeutique
- Le vécu relationnel dans la pratique de l'ostéopathie

## MODULE II

### BIOLOGIE ET IMAGERIE MEDICALE

#### Objectifs

Acquérir les connaissances indispensables en biologie et imagerie médicale pour prendre en charge un patient en ostéopathie.

#### Programmes

##### • Biologie

- L'hémogramme
- Les marqueurs inflammatoires et tumoraux
- Biochimie
- ECBU
- Le tissu osseux:
  - Structure
  - Hormones et équilibre minéral
  - Régulation phosphocalcique
- Les pathologies infectieuses, tumorales, inflammatoires, dégénératives, endocriniennes, appliquées à la ceinture pelvienne, au rachis et aux membres supérieur et inférieur
- Les pathologies osseuses, inflammatoires, infectieuses, tumorales, endocriniennes et métaboliques
- Les pathologies articulaires inflammatoires, dégénératives, tumorales et autres
- **Imagerie médicale**, appliquée à la ceinture pelvienne, au rachis, au crâne et aux membres supérieur et inférieur.  
L'accent sera mis sur l'examen clinique, afin de déterminer l'examen complémentaire le plus approprié
- La radiographie standard
- Le scanner
- L'IRM
- L'échographie
- La scintigraphie
- La scintigraphie
- La scintigraphie
- La scintigraphie
- L'orthopantomogramme

## MODULE III

### NEUROLOGIE ET POSTUROLOGIE

#### • Neurologie:

##### Objectifs

Actualiser les connaissances en neurologie pour améliorer l'examen clinique et la prise en charge thérapeutique

##### Programmes

- Le système nerveux central, autonome et les relations entre les deux systèmes
- Les relations entre le système nerveux autonome et les glandes endocrines
- Les radiculo-névrites des membres inférieur et supérieur
- Les différents névralgies du trijumeau, du glosso-pharyngien, d'ARNOLD et les céphalées

- Les syndromes du canal carpien et de la loge de GUYON
- Les syndromes canaux de IX, X, XI dans le trou déchiré postérieur
- Les pathologies de la dure-mère spinale
- Les dermalgies viscéro-cutanées
- Les techniques réflexes conjonctives et périostées

#### • Posturologie et chaînes musculaires

- Définition de la posture
- Posture et équilibre
- Le système postural fin
- L'intérêt de la posturologie en ostéopathie
- L'examen posturologique

## MODULE IV

### OSTEOPATHIE CRANIENNE

#### • Le crâne

##### Objectifs

- Anato-physio-pathologie du mécanisme crânien, dans les mouvements volontaire et involontaire, chez l'adulte, le nourrisson et techniques de normalisation
- Communications entre le liquide céphalo-rachidien, la lymphe et le sang
- Techniques de drainage et de pompe lymphatique
- Les 3 diaphragmes
- Les lésions sphéno-basilaires en flexion, en extension, en torsion et en rotation-flexion latérale
- Les strains verticaux et latéraux
- Les lésions des sutures
- L'articulation temporo-mandibulaire statique (occlusion)
- Le V spread
- Les suites mécaniques montante sacro-sphéno-basilaire et descendante crânio-sacrée
- Les pathologies de la dure-mère spinale et crânienne

#### • La face

##### Objectifs

- Anato-physio-pathologie des os de la face, dans les mouvements volontaire et involontaire, chez l'adulte, le nourrisson et techniques de normalisation
- Les différentes sinusites
- Les lésions primaires dentaires et leurs répercussions crâniennes
- Otites et allergies faciales chez le nourrisson et l'enfant
- Les troubles fonctionnels de la ventilation, de la phonation et de la déglutition
- Les migraines et les céphalées
- Pathologies ORL

## MODULE V

### OSTEOPATHIE VISCERALE

##### Objectifs

Anato-physio-pathologie viscérale et traitement des troubles fonctionnels

##### Programmes

#### • Appareil génital féminin

- Les conséquences utérines des lésions sacrées
- Les anomalies de positions utérines acquises
- Les syndromes inter et prémenstruels
- Les aménorrhées
- Les dysménorrhées
- Les pathologies sexuelles

#### • Appareil cardio-respiratoire

- Bases neurophysiologiques du traitement ostéopathique
- L'angor
- L'hypertension
- Les troubles du rythme cardiaque
- L'asthme

#### • Le rein et la vessie

- Les pathologies mécaniques
- Les fixations
- Les ptoses
- L'énurésie

#### • L'estomac et l'intestin

- Constriction du sphincter œsophagien supérieur
- Hernie hiatale
- Gastrite
- Reflux gastro-œsophagien
- Troubles fonctionnels du duodénum
- Dysfonctions du système nerveux autonome
- Dyskinésies du sphincter d'ODDI
- Constipation, diarrhée
- Syndrome du colon irritable

#### • Le foie et la vésicule biliaire

- L'insuffisance hépatique
- Les dyskinésies vésiculaires
- Les vésicules hyperkinétiques ou hypokinétiques
- La stéatose du foie
- Les séquelles d'hépatite
- La maladie de GILBERT

## MODULE VI

### L'APPAREIL LOCOMOTEUR

##### Objectifs

Développer le sens clinique, le diagnostic palpatoire et la maîtrise des techniques de normalisation

#### A – Le bassin

Anato-physio-pathologie et techniques de normalisation

- L'articulation sacro-iliaque
- La physiologie de la marche
- Les lésions iliaques
- Les subluxations iliaques
- Les pubalgies
- Les subluxations pubiennes
- La pseudo-rotation du bassin
- Les lésions sacrées
- Les subluxations sacrées
- Les coccygodynies
- Les fausses et les véritables inégalités de longueur des membres inférieurs

#### B – Le membre inférieur

Anato-physio-pathologie et techniques de normalisation.

##### • Le pied et la cheville

- Les suites mécaniques montante (pied-bassin) et descendante (bassin-pied)
- L'articulation tibio-tarsienne et la station debout: son rôle dans l'équilibre
- L'entorse tibio-tarsienne
- La relation sous astragalienne et coxo-fémorale
- L'entorse de LISFRANC
- L'entorse de CHOPART
- Les entorses sous astragaliennes postéro-externe et antéro-interne
- Les tendinopathies

##### • Le genou

- Les lésions ligamentaires du compartiment interne
- Les lésions ligamentaires du compartiment externe
- Les lésions méniscales
- Les tendinites du genou
- Les blocages des plis et franges synoviales
- Les subluxations de la rotule

##### • La hanche

- Pathologies dégénératives
- Pathologies expulsives
- Pathologies pénétrantes

#### C – Le rachis

##### • Le rachis lombaire

- Pathologies discales (lombalgies, lombagos, protrusions, hernies, atteintes radiculaires)
- Pathologies dégénératives (syndromes du trou de conjugaison, du canal vertébral étroit, arthrose articulaire postérieure, rétrolisthésis, antérolisthésis)
- Pathologies diverses (spondylolisthésis, blocages articulaires, lombalgies ligamentaires, hernies discales, algies post-opératoires)

##### • Le rachis dorsal

- Les lésions RS, SR
- Restriction de mobilité et hypermobilité
- Les lésions de groupe
- Les lésions bilatérales analytiques
- Les lésions analytiques complexes RS, SR, adaptatives et dégénératives
- Les lésions en flexion et en extension
- Les relations entre le rachis dorsal supérieur et le membre supérieur
- Les lésions costales supérieures
- Le syndrome du défilé cervico-costo-claviculaire
- Le syndrome du défilé des scapulaires
- Les lésions sterno-chondro-costales
- Les pathologies sternales
- Les lésions costales moyennes et inférieures

##### • Le rachis cervical

- Les pathologies dégénératives (arthrose, antérolisthésis, rétrolisthésis, névralgie cervico-brachiale)
- Les lésions FRS de C2 à C4
- Les lésions ESR de C4 à C7
- Le syndrome C2 et la névralgie d'ARNOLD
- Le syndrome C3, céphalalgies et troubles pharyngés
- Les névralgies faciales
- Le syndrome de BARRE-LIEOU
- Le syndrome sympathique de TAPTAS
- Les migraines vasculaires extrinsèques
- Les lésions complexes occiput-C1 du type FSR ou ERS
- Les lésions simples occiput-C1 bilatérales antérieure ou postérieure
- La lésion «occiput-impacted»
- Les lésions complexes C1-C2, du type RS
- Les lésions en translation latérale de C1 sur C2

#### D – Scolioses et attitudes scoliotiques

Nouvelle approche biomécanique des déviations latérales rachidiennes

#### E – Le membre supérieur

##### • La ceinture scapulaire

- Les subluxations sterno-costo-claviculaires antérieure, postérieure et supérieure
- Les subluxations acromio-claviculaires supérieure et inférieure
- Les lésions acromio-claviculaires en rotation antérieure ou postérieure
- Les pathologies scapulo-thoraciques

##### • Le coude

- L'entorse du coude
- La pronation douloureuse de DE BROCA
- L'épitrôchélite
- L'épicondylite
- Les pathologies fonctionnelles

##### • Le poignet et la main

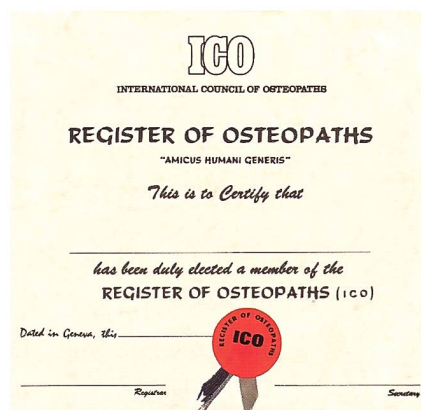
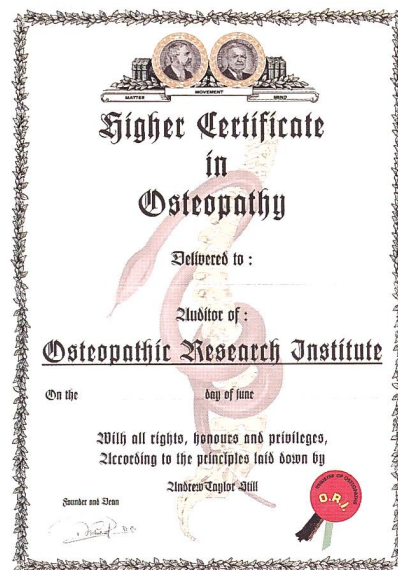
- L'entorse du poignet
- Les ténosynovites
- Les kystes synoviaux
- L'entorse du pouce et du doigt
- Les syndromes canaux
- Le syndrome du canal carpien
- Le syndrome de la loge de GUYON
- La ténosynovite de DE QUERVAIN
- L'entorse du ligament latéral interne du pouce



# RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

## POURQUOI S'INSCRIRE A L'ORI

- Pour acquérir une plus grande compétence professionnelle.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VERITABLE PRATICIEN ET NON UN «THEORICIEN DE L'OSTEOPATHIE»**.
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 30 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues.
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour bénéficier du **HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY** après soutenance d'un mémoire et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE**
- Parce que le **REGISTRE OSTEOPATHIQUE** est **INTERNATIONAL**



**R. RICHARD D.O.**

15, avenue du Point du Jour

69005 LYON

FRANCE

Tel: (33) 4.72.57.80.21

Fax : (33) 4.72.57.69.15

raymond.richard@wanadoo.fr

<http://osteopathie.com.fr>

## COLLECTION DES OUVRAGES OSTEOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTEOPATHIQUES ILIAQUES – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 2000 et MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 1999 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3<sup>ème</sup> édition FRISON-ROCHE 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE INFERIEUR – 3<sup>ème</sup> édition: FRISON-ROCHE 1999 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU MEMBRE SUPERIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1<sup>ère</sup> édition MALOINE 1985 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES DU RACHIS CERVICAL – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000
- TRAITE PRATIQUE D'OSTEOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTEOPATHIQUES SACREES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTES ET DERMALGIES VISCERO-CUTANEEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

## REFERENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.43.25.60.45
- Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE ☎: (33) 1.40.46.94.91
- OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 15 avenue du Point du Jour, 69005 Lyon – FRANCE ☎: (33) 4.72.57.80.21

## CALENDRIER DES SEMINAIRES 2002-2003

### 1<sup>ère</sup> année LYON

1 <sup>er</sup> stage:	25-26-27 octobre 2002
2 <sup>ème</sup> stage:	06-07-08 décembre 2002
3 <sup>ème</sup> stage:	07-08-09 février 2003
4 <sup>ème</sup> stage:	21-22-23 mars 2003
5 <sup>ème</sup> stage:	25-26-27 avril 2003
6 <sup>ème</sup> stage:	23-24-25 mai 2003

### 1<sup>ère</sup> année PARIS

1 <sup>er</sup> stage:	18-19-20 octobre 2002
2 <sup>ème</sup> stage:	29-30 novembre-01 décembre 2002
3 <sup>ème</sup> stage:	31 janvier-01-02 février 2003
4 <sup>ème</sup> stage:	28-29-30 mars 2003
5 <sup>ème</sup> stage:	11-12-13 avril 2003
6 <sup>ème</sup> stage:	06-07-08 juin 2003

## BULLETIN D'INSCRIPTION

Pour Lyon et Paris, le prix de chaque séminaire de 3 jours est de 605,22 €.  
Un reçu est régulièrement délivré, afin de pouvoir envisager une déductibilité fiscale.

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_

Profession: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Téléphone: \_\_\_\_\_

Veuillez m'inscrire au nouveau cycle de formation, dont le 1<sup>er</sup> séminaire aura lieu à:

☐ PARIS 18-19-20 octobre 02 ☐ LYON 25-26-27 octobre 02

Coupon réponse à retourner à :

**OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE**

**Raymond RICHARD D.O.**

**15 avenue du Point du Jour – 69005 LYON – FRANCE**

**Tél: (33) 4.72.57.80.21 / Fax: (33) 4.72.57.69.15**



# ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Für die Kinderklinik Wildermeth am Spitalzentrum Biel suchen wir eine/n

## Fachverantwortliche/n Kinderphysiotherapeutin/en (70 bis 100%)

sowie eine/n

## Kinderphysiotherapeutin/en (30 bis 60%)

Die im Spitalzentrum integrierte Kinderklinik hat 40 Betten und ein Ambulatorium. Wir behandeln Frühgeburten bis Jugendliche, vorwiegend aus den Fachgebieten Pneumologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin.

Wir wünschen uns engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeiten. Idealerweise verfügen Sie über mehrjährige Berufserfahrung und haben sich im Bereich Kinderphysiotherapie/Atemphysiotherapie weitergebildet. Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Organisieren gehören zu Ihren Stärken. Sie sprechen flüssig Deutsch oder Französisch mit jeweils mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

Als fachverantwortliche Physiotherapeut/in sind Sie mitverantwortlich für die Weiterentwicklung der Physiotherapie Pädiatrie. Sie koordinieren und leiten Projekte in Ihrem Fachbereich und betreuen Physiotherapeuten in Ausbildung.

Es erwartet Sie eine selbständige und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Georg Pels, Chefphysiotherapeut, zur Verfügung. Telefon 032 324 25 02.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:  
Frau Ruth Bachmann,  
Leiterin Personaldienst  
Postfach, 2500 Biel 9

Spitalzentrum  
Centre hospitalier  
Biel/Bienne



 **Training  
Prävention  
Physiotherapie**

Gesucht

## Physiotherapeutin (+/- 80%)

Wir (kleines Team) bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum (96 m²).

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sowie gute Laune sind von Vorteil...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

**Physiotherapie Welmers & Co.**

Zentralstrasse 55a, 5610 Wohlen AG

Tel. 056 621 98 30, E-Mail: physiowelms@bluewin.ch

Sins (in der Nähe von Zug und Luzern)

Gesucht ab März 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

Ideal für Wiedereinsteigerinnen. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT von Vorteil.

Physiotherapie Bühl, Sijardijn und De Jaegher

Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins, Telefon 041 787 29 30

KRANKENHEIM

# NIDELBAD

Wir suchen nach Vereinbarung zur Ergänzung des Teams

## Physiotherapeutin (Teilzeit zirka 40 bis 70%)

In unserem Krankenhaus leben 120 betagte Bewohner/innen in einem ruhigen und familiären Umfeld, die wir in ihrer Situation nach ihren Bedürfnissen therapeutisch unterstützen. Einer einfühlsamen, eigenverantwortlich arbeitenden Persönlichkeit bietet sich eine Tätigkeit auf den folgenden Arbeitsgebieten:

- Mobilisation durch Heilgymnastik und Gehtraining
- Massagen, Wickel und Packungen
- Unterstützung unseres Pflegepersonals in der Pflege nach Bobath und in Kinästhetik.

Alle diese Therapien verstehen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal.

Neben zeitgemässen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hr. P. Waibel gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte über diese Stelle, die auch die Möglichkeit für einen Wiedereinstieg in den Beruf bietet.

Wir bitten Sie um kurze schriftliche Bewerbung.

Krankenhaus Nidelbad

Egggrainweg 3, 8803 Rüschlikon

Telefon 01 724 74 11

Wir suchen

## dipl. Physiotherapeuten/in (60%)

in moderne rheumatologische Praxis mit angegliedertem Osteoporoseinstitut im Zentrum von Zürich.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen Team selbständig arbeitet.

Stellenbeginn per sofort oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an:

PD Dr. med. M. Felder, FMH für Rheumatologie und physikalische Medizin, Gartenstrasse 14, 8002 Zürich  
Telefon 01 281 31 40

www.felderpraxis.ch, felderpraxis@bluewin.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir nach Cham und Luzern

## 1 dipl. Sportphysiotherapeutin/en (80 bis 100%)

## 1 dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Sie sind fachlich versiert, arbeiten gerne selbständig und tragen Eigenverantwortung, dann melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei:  
Physiotherapie Retera, Rigistrasse 1, 6330 Cham  
Telefon 041 784 04 60, 041 410 20 27

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 50%)

in eine vielseitige und modern eingerichtete Praxis mit MTT.

Physiotherapie Hägendorf

Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf, Telefon 062 209 45 90



Wir sind ein Spital mit überregionalen Aufgaben für Südbünden und verfügen über 80 Akutbetten.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab Frühjahr 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(90 bis 100%)

Der Aufgabenbereich umfasst das ganze Gebiet der physikalischen Therapie: Unfall- und Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Rheumatologie und Geburtshilfe.

### Wir erwarten:

fundierte Ausbildung mit schweizerischer SRK-Anerkennung, wenn möglich mehrjährige Erfahrung und Bobath-Ausbildung, Selbständigkeit und Kontaktfreudigkeit.

Anstellungsbedingungen und Entlohnung erfolgen nach kantonomer Regelung.

Frau Tanja Seibert, Leiterin Physiotherapie, Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan (Telefon 081 851 81 11), gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Herrn C. Morell, Spitaldirektor  
Spital Oberengadin, 7503 Samedan

Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht!



**SPITAL OBERENGADIN · OSPIDEL ENGIADIN'OTA**

### Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m<sup>2</sup>)  
SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle an

## dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.

### Wir erwarten:

Interesse an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus und freuen uns, mit Ihnen persönlich alles Weitere zu besprechen.

Gesucht in eine Physiotherapiepraxis im Kanton Zug:

## Physiotherapeut/in (für ungefähr 80%)

Anfang nach Vereinbarung. 5 Wochen Ferien. Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir suchen einen engagierte/n Mitarbeiter/in für unsere Praxis mit vielseitigem Patientenangebot. Kenntnisse in Maitland, Man. Lymphdrainage oder IAS-Sport-Kurs wären wünschenswert.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Anmeldung an:  
**Physiotherapie de Vries**  
Dorfmat 2 B  
6343 Rotkreuz

Arbon TG, Bodensee

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten/in (Teilzeit möglich)

dazu eine Ferienvertretung für Juli/August. Kenntnisse in Manual- und Triggerpunkt-Therapie sind von Vorteil.  
Heide Giger, Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon  
Telefon G 071 446 75 90, P 071 446 51 10



## AESKULAP KLINIK

Aeskulap-Klinik Dr. Brander  
Zentrum für Ärztliche Ganzheitsmedizin

Wir sind ein führendes Zentrum in der Schweiz für komplementärmedizinische Diagnostik und Therapie für stationäre und ambulante Patienten. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 20 Ärzte, kümmern sich engagiert und mit Freude um unsere Kunden. Wir führen eine Abteilung für innere Medizin, Onkologie, Urologie, Zahnmedizin und Gynäkologie.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine Unternehmer-Persönlichkeit für die selbständige Führung und

## Leitung unserer Physiotherapie

Mit einem Team von fünf Kolleginnen und Kollegen sind Sie zuständig für eine optimale Behandlung unserer Patienten und Kunden und agieren gemäss der Strategie sowie Ausrichtung unserer Klinik-Leitung.

Sie sind eine offene und kompetente Person, die die nötige Fachausbildung (allg. Massagetechniken, Lymphdrainage, manuelle Therapie) abgeschlossen und mit neurologischen Techniken (Bobath/Feldenkrais-Therapie etc.) erweitert hat. Sie haben einige Jahre Erfahrung, Führungswissen und ein besonderes Geschick im Umgang mit Menschen. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit hat für Sie einen ebenso hohen Stellenwert wie die Qualität Ihrer Arbeit. Wenn Sie zudem Englisch oder eine weitere Fremdsprache sprechen, sind Sie für uns die ideale Bewerberin oder der ideale Bewerber.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Arbeitsgebiet mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, biologische Vollwertkost, angenehme Atmosphäre und Räumlichkeiten sowie angemessene Entlohnung und Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Rufen Sie uns an, Telefon 041 825 47 92, oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Liselotte Blum, Aeskulap-Klinik Dr. Brander, Gersauerstrasse 8, 6440 Brunnen

Unsere Homepage: [www.aeskulap.com](http://www.aeskulap.com)





### Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital ist ein 48-Betten-Akutsptal mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Für Stellvertretungen (Mitte März bis Ende Mai 2002) in unserem kleinen Team der Physikalischen Therapie suchen wir eine/n

## Physiotherapeuten/in als Ferienvertretung (80 bis 100%)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Leiterin Physiotherapie, Frau E. Flury, Telefon 01 787 23 12.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Paracelsus-Spital Richterswil, Personaldienst  
Bergstrasse 16, 8805 Richterswil

### Baden AG

Sportphysiotherapie mit Infrastruktur eines Fitnesscenters

Für dieses tolle Arbeitsumfeld suche ich eine/n

## Physiotherapeutin/en

(zirka 50% oder nach Absprache)

evtl. auch Abrechnung unter eigener Konkordatsnummer oder Umsatzbeteiligung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Andrea Wicki-Mäder, Sportphysiotherapie im Fitnesscenter Baden, Mellingerstrasse 40, 5400 Baden  
Natel 078 663 11 95

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in moderne, helle Praxis mit grossem MTT-Raum im alten Dorfteil von Spreitenbach eine/n

## Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

in 3er-Team mit guten Anstellungsbedingungen.

Wir betreuen ein breit gefächertes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie) und bieten Sportphysiotherapie und manuelle Therapie an.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Physiotherapiepraxis «im Dorf»  
Fopke Fopma, Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach  
Telefon 056 401 45 15

Wir sind ein kleines, aufgestelltes Team in Brunnen (am Vierwaldstättersee) und suchen auf 1. Juli 2002 eine/n flexible/n, selbständige/n

## Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Elke und Raoul Schepens, Physiotherapie Stadthof Brunnen, Telefon 041 820 52 62

## Krankenheim Bachwiesen

### Wir bauen für die Zukunft

und haben noch Platz für Sie in unserem Team!

Das Krankenhaus Bachwiesen in Zürich-Albisrieden erhält ab März 2003 durch einen Neubau zusätzlich moderne Wohneinheiten. Bereits auf den Juni 2002 suchen wir eine/n weitere/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (40%)

ab März 2003 50%

Wir erwarten von Ihnen gute Berufskenntnisse sowie Freude und Motivation, im vielseitigen geriatrischen Bereich zu arbeiten. Teamfähigkeit, gute Deutsch- und PC-Kenntnisse sind erforderlich.

Interessiert?

Dann könnten Sie unser/e zukünftige/r Teamkollegin/e sein!

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dr. med. A. Pachmann oder Frau N. Setka, Leitung Physiotherapie, Tel. 01 406 23 00.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Krankenhaus Bachwiesen  
Personaldienst  
Flurstrasse 130  
8047 Zürich

Amt für Krankenhäuser



Teamwork

Gesucht per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung in vielseitige Praxis mit angenehmem Arbeitsklima

## dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

(angestellt oder mit eigener Konkordatsnummer)

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Sonja Allemann Bütler  
Freiburgstrasse 12, 3150 Schwarzenburg  
Telefon G 031 731 18 00  
Telefon P 031 849 31 00  
E-Mail: sallemann@dplanet.ch

Im Raume Bern suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams

## dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

evtl. Stellvertretung

in lebhafter Praxis mit unterschiedlichstem Patientengut (Traumatologie, Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie).

- moderne Räumlichkeiten
- gute Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

S. Trautmann, Physiotherapie Talgut  
Talgut 34, 3063 Ittigen, Telefon 031 921 20 00



Weil unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin leider wegzieht, suchen wir nach Oberuzwil fröhliche und engagierte

## dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

Mit SRK-Anerkennung.

Wir haben nebst hellen und grosszügigen Räumen auch sonst viel zu bieten und würden uns freuen, alles Weitere mündlich zu besprechen.

Erik und Sabine Postma, Physiotherapie  
Morgenstrasse 1  
9242 Oberuzwil  
Telefon 071 951 62 92  
Telefax 071 951 57 65  
E-Mail: bine@bluewin.ch

Für unsere moderne Praxis in der Altstadt von St. Gallen suchen wir baldmöglichst oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir behandeln v.a. Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie und Orthopädie/Traumatologie.

Unser kleines, aufgestelltes Team freut sich über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung:

Physiotherapie am Spisermarkt  
K. Uffer und P. Schneider-Uffer, 9000 St. Gallen  
Telefon 071 222 66 11

Wir suchen per 1. Juli 2002 eine/n engagierte/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 90%)

mit SRK-Ausweis.

Behandlungsschwerpunkte: Orthopädie und Rheumatologie.

Unsere Spezialgebiete: manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT, FBL.

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter Telefon 01 291 24 60.

Physiotherapie Hard  
C. Danczkay, S. Baumann, B. Szolansky  
Hohlstrasse 192, 8004 Zürich

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Physiotherapeutin

in eine vielseitige und moderne Praxis mit grossem Therapiebad. Ich freue mich auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.

Physiotherapie J. Gadomski  
Kapfenbühlweg 9, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 342 42 37, Telefax 01 342 42 47

## BRÜHLGUT STIFTUNG

Die Brühlgut Stiftung bietet in der Region Winterthur Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sowie Therapieplätze für Kinder an.

Unsere vier Prozesse Arbeit, Wohnen, Therapie und Finanzen/Support führen wir als Matrixorganisation. Die Geschäftsprozessleitungen sind gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung. Für den Geschäftsprozess Therapie suchen wir eine neue Leitung.

Der Prozess Therapie beinhaltet eine Therapiestelle für Kinder mit 15 Therapeuten/innen (5 Vollstellen), die auf ärztliche Verordnung hin Säuglinge, Kinder und Jugendliche der Region Winterthur ergo- und physiotherapeutisch begleiten und ihre Eltern und Bezugspersonen beraten sowie eine Abteilung Physiotherapie mit 2 Therapeuten/innen (1.6 Stellen) für jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die in der Stiftung einen Wohn- und/oder Arbeitsplatz haben.

## Geschäftsprozessleiter/in Therapie

100%, per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung

### Anforderungen

- Ausbildung als Physiotherapeut/in und die SRK-Anerkennung
- Weiterbildung und mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Zusatzausbildung wie Bobath, SI, TAMO oder Castillo-Morales
- Fahrausweis (Domiziltherapie)
- Verständnis, Erfahrung und die Kompetenz für die Gestaltung und Reflexion pädagogischer Prozesse
- prozessorientiertes Denken und Handeln
- Kenntnisse und Erfahrung in der Umsetzung von Betriebswirtschaft, Marketing und Qualitätsmanagement
- Führungserfahrung

### Aufgaben

- Physiotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (zirka 30 bis 40% des Pensums)
- Führen und Weiterentwickeln der Brühlgut Stiftung innerhalb der Geschäftsleitung
- Vereinbarung, Umsetzung und Kontrolle der Ziele
- Verantwortung für den Geschäftsprozess Therapie (personell, fachlich und betriebswirtschaftlich)
- Vertreten des Geschäftsprozesses Therapie nach aussen
- Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat

Nebst diesen vielseitigen, selbständigen und verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.  
Hans Heinrich Schrupf, Stiftungsratspräsident  
Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6  
Postfach 1238, 8401 Winterthur.

Nähere Auskünfte zum Geschäftsprozess Therapie erhalten Sie von Herrn Eric Rijsberman, Geschäftsprozessleiter Therapie, Telefon 052 268 11 00 oder Natel 078 880 84 16.

In unsere helle, freundliche Praxis im Zentrum von Davos suchen wir ab 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

für ein Arbeitspensum von 100%.

Unsere Fachrichtungen sind Manuelle Therapie, Lymphdrainage (Földi) und MTT.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus oder freuen uns auf Ihren Anruf.

Gesundheitszentrum Grischuna  
Angelika van de Kraats  
Telefon 081 413 22 55



Lachen am Obersee SZ – Gesucht in moderne Physiotherapie mit Medical Training

### **Physiotherapeut/in** Arbeitspensum 20 bis 40%

auch Weiterbildungs- und Ferienvertretung.

Interessiert? Ruf uns an! Christian, Kees und Germa freuen sich.  
Physio Lachen, Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen  
Telefon 055 462 11 11

### **Physiotherapie und Medical Trainingscenter Skjelbred**

Sucht engagierte/n Mitarbeiter/in

### **Physiotherapeut/in** (100%)

per sofort in unser Team.

Fachliche Fortbildung in Manueller Therapie,  
evtl. Möglichkeit zu studieren zum Doctor of Physical  
Therapy (DPT) in Manueller Therapie.

Physiotherapie Skjelbred  
Rapperswilerstrasse 10, 8733 Eschenbach  
Telefon 055 282 48 70, Telefax 055 292 20 53



Volksheilbad • Postfach 34 • 3954 Leukerbad • Telefon 027 472 21 00 • Fax 027 472 21 93

Physiotherapie • Volksheilbad Leukerbad

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### **Physiotherapeuten/in**

Deine und unsere Vorstellungen würden wir gerne miteinander  
persönlich besprechen. Wir sind ein Betrieb mit persönlicher  
Atmosphäre. Wir erwarten abgeschlossene, anerkannte Ausbil-  
dung in Physiotherapie.

Interessenten melden sich bei:

Frau Brigitte Zumofen, Leiterin der Therapie, oder  
Hans Erni, Leitung Volksheilbad  
Telefon 027 472 21 90, Telefax 027 472 21 93  
E-Mail: info@physiotherapie-leukerbad.ch

### **Willisau**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir  
per 1. Mai 2002 in moderne und lebhaft Praxis

### **dipl. Physiotherapeuten/in**

(60 bis 100%)

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre  
schriftliche Bewerbung.

Praxis für Physiotherapie  
Philipp Estermann  
Bleikimatt 1  
CH-6130 Willisau  
Telefon +41 (0) 41 970 00 44  
p.ester mann@TiscaliNet.ch



Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist die Lebensqualität der  
Heimbewohner, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre  
Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern.

In unserem Krankenhaus betreuen wir 220 Heimbewohner.  
Die Zunahme von Kurzaufenthalten zur geriatrischen Rehabilitation  
stellt immer höhere Anforderungen an unser Physioteam.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

### **dipl. Physiotherapeutin/en**

Teilzeitpensum von 60 bis 80%

Wir bieten:

- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Neue, helle Arbeitsräume
- Gute Zusammenarbeit mit Arzt- und Pflegedienst (Chefarztssystem)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Diplomabschluss an einer anerkannten Physiotherapieschule
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einfühlungsvermögen, Engagement und Flexibilität

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von Herrn Dr. A. Spillmann,  
Oberarzt Kreisspital Muri, Telefon 056 675 11 11, oder Frau B. Ste-  
vens, Leiterin Physiotherapie, Pflegi Muri, Telefon 056 664 61 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung z.H. Frau A. Wernli,  
5630 Muri, Telefon 056 664 61 81, www.pflegimuri.ch,  
E-Mail: info@pflegimuri.ch

Ich suche in moderne, vielseitige Praxis in MUTTENZ

per sofort

### **dipl. Physiotherapeutin** (20 bis 40%)

auf 1. April 2002

### **dipl. Physiotherapeutin** (80 bis 100%)

Du hast neben deinen guten Grundkenntnissen in der allge-  
meinen Physiotherapie eine Ausbildung in ABS (Sohier),  
Maitland usw., vielleicht eine abgeschlossene Zusatzausbil-  
dung in Craniosacraler Integration (nicht Bedingung), Kennt-  
nisse über die Inkontinenz-Therapie (mit Biofeedback, nicht  
Bedingung), Lymphdrainage, dann solltest du dich bei mir melden.

Es erwartet dich eine interessante, selbständige Tätigkeit in  
den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postop. Rehabi-  
litation, Rheumatologie, Gynäkologie und Neurologie.

Gerne erwarte ich deine schriftliche Bewerbung mit den  
üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch ganz einfach an.

Institut für Physiotherapie, H.P. Hertner  
St. Jakobstrasse 10, Postfach 356, 4132 Muttentz  
Telefon 061 461 22 42, Fax 061 462 22 12, Natel 076 443 20 00



## Physio- und Trainingstherapie Ins

Per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung suche ich

### dipl. Physiotherapeuten/in (30 bis 50%)

biete ich

- moderne, helle Praxis mit neuem MTT-Teil
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- flexible Arbeitszeiten
- schöne Lage im «Expo-Land»

Bist du interessiert? Ruf einfach an!

Physiotherapie Ins, André van den Heuvel  
Bahnhofmatte 33, 3232 Ins, Telefon 032 313 33 44



## spitalzofingen

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

zur Erweiterung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren. Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
Telefon 062 746 60 91

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:  
**spitalzofingen**, Verwaltung, 4800 Zofingen

In unsere Praxis mit einem vielseitigen Therapieangebot, mit Schwerpunkten in Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie und innerer Medizin, suchen wir eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

Sie finden bei uns ein selbständiges Arbeitsgebiet, ein sehr gutes Betriebsklima und vorteilhafte Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kur- und Ferienhaus Ländli  
6315 Oberägeri ZG  
Robert Dubacher  
Telefon 041 754 99 08  
www.laendli.ch  
dubacher@laendli.ch



Für unsere  
**Therapiestelle  
für Kinder  
in Rapperswil**

suchen wir auf 1. Juni 2002  
oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion

(80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

### Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution, sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

### Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

### Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

### Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von der Leiterin der Therapiestelle für Kinder, Frau S. Akbari Ziegler,  
Telefon 055 210 30 88

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau D. Konrad Häni  
Frühberatungsstelle für Kinder  
Mainaustrasse 35  
8008 Zürich





Praxis für

PHYSIOTHERAPIE &  
SPORTREHABILITATION GOSSAU

In moderne, helle Physiotherapie im Zürcher Oberland mit grossem Trainingsteil (400 m<sup>2</sup>) sucht unser 9-köpfiges Team per 1. Mai oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Medizin, MTT und Sportphysiotherapie sind erwünscht. Wir bieten gute Entlohnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

A. Jenny, R. Hofland und M. Brussee

Grütstrasse 30b, 8625 Gossau ZH, Telefon 01 935 31 13



Kantonsspital  
Uri

Auf Frühjahr 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

### leitende/n Physiotherapeutin/en

für unsere interdisziplinäre Physiotherapie

Mehrjährige, vielseitige berufliche Erfahrung, Interesse und Freude an Führungsaufgaben sind Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Wir erwarten ausgewiesene berufliche Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die fachliche und administrative Führung der Physiotherapie mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eine aktive Mitarbeit als Physiotherapeutin/Physiotherapeut und die Mitwirkung an der internen Fortbildung.

In unserem Kantonsspital mit 151 Betten bieten wir Ihnen in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Ambulatorium eine interessante und selbständige Tätigkeit an.

Herr Bär, Personalchef, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 041 875 51 03.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef CH-6460 Altdorf, Telefon 041 875 51 03

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suche ich nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

in eine helle, moderne Praxis mit vielseitigem Patientengut und sehr guten Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf deinen unverbindlichen Anruf. Physiotherapie Monika Wick Bahnhofstrasse 173, 9244 Niederuzwil, Telefon 071 951 05 15

Bisculm Physiotherapie in Domat/Ems GR sucht per sofort oder nach Vereinbarung

### Kinderphysiotherapeut/in (20%)

Haben Sie Freude an selbständigem Arbeiten in einer freundlichen und aufgestellten Umgebung? Dann melden Sie sich bei: Bisculm Physiotherapie, Silvia Bisculm Jörg, Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems, Telefon 081 633 18 01



Psychiatrie-Zentrum Hard  
Physio- und Bewegungstherapie

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. April 2002 eine/n

### dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilzeitpensum 50%)

mit selbständigem, kommunikativem Arbeitsverhalten. Die Physiotherapie befasst sich allgemein mit den somatischen Erkrankungen des Körpers. Bei uns ist der Körper Ansatzpunkt der Behandlung; jedoch nicht das alleinige Ziel. Unsere Therapie richtet sich ganzheitlich auf den erkrankten Menschen aus. Wir behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patientinnen und Patienten.

In einem kleinen, wohlgeleiteten Team erwartet Sie eine weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind gegeben.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 01 866 15 40 und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Psychiatrie-Zentrum Hard

Personalwesen

Kennwort «Physiotherapie»

Römerweg 51

8424 Embrach

Basel – Riehen

Gesucht per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung (kein Aprilscherz!) in Praxis mit vielseitigem Patientengut

### Physiotherapeut/in (20 bis 50%)

mit guten Kenntnissen in manueller Therapie und gewohnt, selbständig zu arbeiten. Physiotherapie Sonja Wyss-Egli, Baselstrasse 2 4125 Riehen, Telefon 061 641 32 96, Telefax 061 692 08 63

In kleine, vielseitige Praxis suche ich ab Mai 2002 eine

### dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

als Ferienvertretung für 3 bis 5 Monate. Manualtherapeutische Kenntnisse sind erwünscht. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Christina Kagerbauer, Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf  
Telefon 01 734 21 28

## PHYSIO-

Therapie (4 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich  
sucht (50- bis 100%-Arbeitspensum) engagierte, aufgestellte

## THERAPEUTIN

**PHYSIOTHERAPIE ARNET**  
Florastrasse 2 8134 Adliswil Telefon 01 710 51 96

Solothurn / Bellach – Da ich im Sommer mein Knie operieren lassen muss, suche ich für 3 bis 6 Wochen von Juli 2002 bis August 2002 als Praxisvertretung eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

Es handelt sich um eine Einmann-/frauphysio auf dem Lande und doch nur 10 Minuten mit dem Velo vom Solothurner Hauptbahnhof. Solothurn, die schönste Barockstadt. Ich freue mich auf deine Nachricht. Physiotherapie Bellach, Peter Gächter, Dorfstrasse 15, 4512 Bellach  
Telefon 032 618 23 88, Mail: pgem@bluewin.ch





Physio Sportiv · Stefan Pollyn  
Gewerbestrasse 28 · 6438 Ibach/SZ  
Telefon 041 811 01 55  
E-Mail: spollyn@datacomm.ch

Für meine vor einem Jahr eröffnete Praxis, suche ich eine

### **dipl. Physiotherapeutin** (30 bis 50%)

#### **Abwechslungsreiche Tätigkeit in:**

Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie und Sportmedizin.

Modern eingerichtete Praxis (230 m<sup>2</sup>) mit MTT-Raum.

Kenntnisse in manueller Therapie und Rehabilitationstraining sind von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

## **Stellvertretung**

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie eine/n

### **Physiotherapeutin/en** (80%)

vom 1. April bis 31. August 2002.

Nachher besteht die Möglichkeit für eine 40%-Stelle.

#### **Physiotherapie Sensetal**

Yvonne Roduner

Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg

Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82



Wir suchen in moderne, vielseitige Praxis mit MTT ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind nicht Bedingung, Spass am selbständigen Arbeiten im kleinen Team jedoch schon!

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie P. Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal

Telefon G 062 391 53 36, P 062 391 11 19

#### **Kreuzlingen am Bodensee**

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und aufgestellte

### **Physiotherapeutin** (für 50%)

in unser kleines Team.

Berufserfahrung und Kenntnisse in den Bereichen der MTT, Manuellen Therapie, Lymphdrainage und Triggerpunktmassage sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die Praxis ist an ein grosszügiges MTT-Zentrum angegliedert.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Björn Guntlisbergen

Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen, Telefon 071 672 66 65

#### **Luzern-Emmenbrücke**

Wir suchen auf den 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine aufgeschlossene

### **dipl. Physiotherapeut/in** (zirka 40%)

Schätzen Sie abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei netten Physiotherapeutinnen?

Dann ist diese die richtige Stelle für Sie.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Josephina Beglinger

Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke

Telefon 041 260 15 33

Unsere Kollegin wird sich vermehrt im Reisebüro ihres Partners engagieren, deshalb suchen wir per 1. Juni oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeut/in** (60 bis 100%)

- Wir bieten:
- abwechslungsreiches Patientengut
  - grosszügige, helle Räumlichkeiten mit MTT
  - interne und externe Weiterbildung
  - angenehmes Arbeitsklima
  - zeitgemässe Entlöhnung (evtl. Umsatzbeteiligung)
  - 5 Wochen Ferien

- Wir erwarten:
- selbständiges Arbeiten
  - Flexibilität
  - Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie K. u. R. Fontijne, Bahnhofstrasse 15, 6410 Goldau, Telefon 041 855 40 22 oder 041 832 26 53

Im Zentrum der Stadt Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

Kenntnisse und Erfahrung in manueller Therapie, Trainingstherapie und evtl. Lymphdrainage sind erwünscht. Wir freuen uns auf

Ihren Anruf zwischen 9 und 13 Uhr oder Ihre schriftliche Bewerbung.



Physiotherapie Markus Wepfer  
Neuengasse 25 3011 Bern Telefon 031 311 82 29

Wir suchen in gut frequentierte Physiotherapiepraxis am unteren rechten Zürichseeufer einen

### **Physiotherapeuten** mit eigener Konkordatsnummer

Eintritt nach Vereinbarung, Teilzeit möglich.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:

Chiffre FA 03023, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Berner Oberland – Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeut/in** (50 bis 80%)

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, keinen Wochenenddienst und interessante, vielseitige, selbständige Tätigkeit in einer blühenden Praxis. Wir freuen uns auf deine Zusage oder deinen Anruf.

Caroline und Toon Vanneste-Pauwels, Telefon und Telefax 033 722 04 00/01

Physiotherapie/Osteopathie Vanneste, Thunstrasse 19, 3770 Zweisimmen  
E-Mail: physio-osteo@freesurf.ch

Wir suchen auf den 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung engagierte/n

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

mit Freude an Selbständigkeit in Privatpraxis mit grossem Therapiebad und Fitnessraum.

Hans Kaufmann, Kirchstrasse 60, 4713 Matzensdorf

Telefon 062 394 18 80, Telefax 062 394 18 82





SEGETEN

## INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT FITCORNER

### Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit **Trainingstherapie (MTT)**, **Hallenbad** und **öffentlichem Trainingscenter** suchen wir per **1. April 2002** oder nach Übereinkunft

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE  
REHABILITATION UND SPORT

Bernard & Katarina Cobbaert

Carl-Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75

E-Mail: info@physiosegeten.ch

behindertenheim

 **oberwald**

Das Behindertenheim Oberwald ist ein Sonderschulheim für zwölf Kinder sowie ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte und Werkstätte mit 24 Plätzen für Erwachsene. Die Institution betreut Menschen mit einer schwersten Mehrfachbehinderung.

Unsere Physiotherapie sucht jemanden wie Sie! Ab sofort oder nach Vereinbarung wollen wir unser Team ergänzen mit einem/einer

### **Physiotherapeuten/in** (zirka 80%)

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Bereichen Wohnen, Schulen und Arbeiten. Zudem haben wir die Möglichkeit, ambulante Patienten zu behandeln.

Wir bieten Ihnen 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeit, eine Leitungsfunktion zu übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen Eigenverantwortung, Flexibilität, Engagement und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Christine Jenni-Sandmeier, Bereichsleiterin Therapie, jeweils montags, mittwochs und freitags unter der Telefonnummer 032 671 26 26.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Therapie  
Waldstrasse 27, 4562 Biberist

71

physioactive 3/2002

**Schule der Stadt Zürich für  
Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)**  
Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich  
Telefon 01 487 90 40, Telefax 01 487 90 50



Eine unserer Physiotherapeutinnen sucht nach über 12 Jahren eine neue Herausforderung und macht sich selbständig.

Deshalb suchen wir für die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen ab 4 bis 16 Jahren eine(n)

### **dipl. Physiotherapeutin/en**

(Teilzeitanstellung zirka 55%)

(Bobath-Ausbildung erwünscht, bzw. Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren)

**Stellenantritt:** 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung

Zusätzliche Informationen gibt Ihnen gerne Herr I. Riedweg, Schulleiter, unter Telefon 01 487 90 40.

Wenn Sie an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert sind und gerne mit körper- und mehrfachbehinderten Kindern arbeiten, so senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an oben stehende Adresse zuhänden des Schulleiters. Wir freuen uns auf Sie!

### **Physiotherapie Rosenau Gladbachstrasse 95, Zürich**

Gesucht ab Juni oder nach Vereinbarung ein/e

### **dipl. Physiotherapeut/in** (80 bis 100%)

- Schöne Praxisräumlichkeiten mit grosser MTT
- Interessantes orthopädisches, sportmedizinisches und rheumatologisches Patientengut
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

**Ihre Stichwörter:**

- Erfahrung in oder Interesse an manueller Therapie, Sportphysiotherapie und Orthopädie.
- engagiert, innovativ, selbständig, belastbar, verantwortungsbewusst und flexibel.

Interesse?

Telefon 01 262 44 23, Antoine Loomans

In helle und moderne Praxis suche ich nach Vereinbarung eine/n

### **Physiotherapeutin/en** (60 bis 100%)

Physiotherapie Mieke Häri, Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden (an der Bahnlinie Olten–Luzern), Telefon G 062 758 37 67, Telefon P 062 751 92 09, E-Mail: mieke.haerri@freesurf.ch

Physiotherapie und Trainings-Center Dondertman  
Wir suchen in Dottikon bei Lenzburg auf 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

### **Physiotherapeut/in** in moderne Praxis mit MTT.

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ich freue mich auf deinen Anruf!

P. Dondertman, Othmarsingerstrasse 3, 5605 Dottikon  
Telefon G 056 624 43 93, P 056 624 35 56



Gesucht auf 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung in  
Region Biel

## dipl. Physiotherapeut

(80 bis 100%)

Aufteilung der Stelle ist möglich.

Wir bieten:

- gute Stimmung in kleinem Team
- in-/externe Weiterbildung
- 5 Wochen Ferien
- Gute Zahlung (Praxisbeteiligung möglich)
- Selbständige Arbeitseinteilung

Haben wir dein Interesse geweckt, so würden wir uns  
freuen, dich kennen lernen zu dürfen.

Bitte melde dich unter Telefon 032 355 40 22  
oder schriftlich an  
J.A. Peters, Hauptstrasse 145, 2552 Orpund.



## Ebikon/Luzern

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in  
grosszügige Praxis

## dipl. Physiotherapeut/in (40%)

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut  
(Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungs-  
reiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer  
Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Medizin und  
Kenntnisse in Trainingstherapie, sind engagiert und  
flexibel, dann sind Sie die richtige Person zur  
Ergänzung unseres Teams.

Physiotherapie A. Baumgartner  
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon  
Telefon 041 440 84 48

Gesucht auf Mai/Juni 2002, Nähe Luzern

## dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten:

vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Melde dich bitte bei:

Physiotherapie Josef Kamber  
Kinderbobath-Therapeut  
Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen  
Telefon 041 620 65 34, Telefax 041 620 65 01



## Dipl. Physiotherapeut

ab 1. Juni 02, 80 bis 100%

*Bist du sympathisch und charismatisch?  
Bist du engagiert und motiviert?  
Bist du sensibel und auch flexibel.  
Und zusätzlich charmant? Hier ist eine Stelle vakant.  
Mit Fitness und guter Infrastruktur, arbeiten hier – ist keine Tortur!  
Das Pensum um 90%; und Französisch – auch mit Akzent.  
Das alles wünschen wir.  
Bist du interessiert, so meld dich hier!*

**Physiotherapie & Fitness Mühlebrücke**  
Andrea Blumer-Schwyter, Mühlebrücke 8, 2502 Biel/Bienne  
☎ 032 323 24 17, [contact@physio-mb.ch](mailto:contact@physio-mb.ch), [www.physio-mb.ch](http://www.physio-mb.ch)

Engagierte, selbständige

## dipl. Physiotherapeutin

Möchtest du in einer Quartierpraxis in Zürich-Höngg als freie Mitarbei-  
terin (evtl. angestellt) arbeiten? Arbeitspensum zirka 50%. Ab Juni 02  
oder nach Vereinbarung. Gut geeignet auch für Wiedereinsteigerin.  
Ich freue mich auf deinen Anruf: Physiotherapie Cornelia Schneller  
Gsteigstrasse 24, 8049 Zürich, Telefon P 01 342 38 35

Zürich-Oerlikon

direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche,  
engagierte

## dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team  
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

Gesucht ab 1. April 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (50 bis 60%)

in neue und modern eingerichtete Praxis an zentraler Lage in  
Winterthur. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT wären  
von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf.

PHYSIOTHERAPIE Talgarten, Angelika Burger  
Telefon 052 202 25 28

## Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

## dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Eintritt nach Vereinbarung. Paul Graf, Rehasentrum  
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22  
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: [rehagraf@pobox.ch](mailto:rehagraf@pobox.ch)

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

in unser kleines, aktives Team. Kenntnisse in Manueller Therapie  
+ Trainingstherapie von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie P. Kunz, Wabern BE  
Telefon 031 961 54 40, E-Mail: [P.Kunz@spectraweb.ch](mailto:P.Kunz@spectraweb.ch)

Wir suchen dipl. Physiotherapeut/in als

## Stellvertretung (40 bis 80%)

in Privatpraxis bei Bern für einige Monate ab Mai 2002  
oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf deinen Anruf:

Telefon 031 720 25 28 oder 031 351 62 85 (abends)





## Krankenhaus Ittigen

Wir sind eine innovative und moderne Langzeiteinrichtung mit 106 Betten. Per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 40 bis 50%)

für die Behandlung unserer Langzeitpatienten.

Sind Sie selbständiges Arbeiten gewohnt, teamfähig und haben Interesse an geriatrischen Patienten? **Dann würden wir Sie gerne kennen lernen.**

#### Wir bieten Ihnen:

- ein motiviertes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Offenheit für Kreativität und Ihre Erfahrungen

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Physiotherapie, **Frau Veronica Baumann**, gerne zur Verfügung.

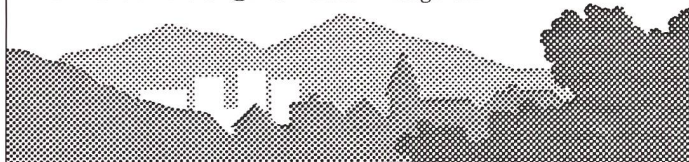
**Telefon 031 917 21 11.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Krankenhaus Ittigen**

**Frau Dr. med. R. Schmitt, Ittigenstrasse 16, 3063 Ittigen**

**E-Mail: [direktion@krankenhaus-ittigen.ch](mailto:direktion@krankenhaus-ittigen.ch)**



Gesucht per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (40%)

in eine moderne, helle Praxis mit eigener medizinischer Trainingstherapie.

Wir bieten Ihnen ein aufgestelltes, gut organisiertes und motiviertes 3er-Team, welches vor allem Patienten aus dem Gebiet Orthopädie und Rheumatologie behandelt.

**Physiotherapie Uschter**

**Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster,**

**Telefon 01 940 57 91, [physiouschter@bluewin.ch](mailto:physiouschter@bluewin.ch)**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

### dipl. Physiotherapeutin

Gesucht wird eine flexible Mitarbeiterin mit Interesse und Erfahrung in der Manuellen Therapie und der Sportphysiotherapie.

Wir bieten ein interessantes Patientengut, ein engagiertes Team, eine enge Zusammenarbeit mit dem angeschlossenen Fitnesscenter und gute Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt und Arbeitspensum 40 bis 60% nach Absprache.

Auf deinen Anruf freut sich:

**Klaas Blom, Leiter Physiotherapie, Sportpark Thalwil  
Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, Telefon 01 721 04 70**



Die **REHAKLINIK Rheinfelden** ist eine der führenden Rehabilitationskliniken für Neurorehabilitation (inkl. Frührehabilitation) und muskuloskelettale Rehabilitation (180 Betten, teilstationäre und ambulante Therapieprogramme).

Für unser **Kinderambulatorium** mit Schwerpunkt Neurologie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeutin/en (75%)

mit

### Bobath-Ausbildung und/oder

### Vojta-Ausbildung

Unser Team besteht aus 8 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie 1 Ergotherapeuten.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen ein vielseitiges Patientengut verschiedenster Diagnosen und Altersstufen. Wir arbeiten mit Ärzten, Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen.

#### Ihr Arbeitsgebiet umfasst

- ☐ Selbständiges Behandeln von Kindern

#### Wir erwarten

- ☐ Zusatzausbildung nach Bobath und/oder Vojta  
☐ Erfahrung in der Behandlung mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen

#### Wir legen besonderen Wert auf

- ☐ Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise  
☐ Teamarbeit  
☐ Beiträge zur interdisziplinären Arbeit  
☐ Offenheit für Elternarbeit

#### Wir bieten Ihnen

- ☐ Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern  
☐ Fachliche Supervision  
☐ Grosszügige Räumlichkeiten

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Glauch, Leiterin Physiotherapie-Kinder, gerne zur Verfügung, Telefon 061 836 53 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung Personalwesen, Kennwort PTK. E-Mail: [personalwesen@rkr.ch](mailto:personalwesen@rkr.ch)

**Rehaklinik**  
**RHEINFELDEN**

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie	Neurochirurgie
Rheumatologie	Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden  
 Salinenstrasse 98  
 Telefon 061 836 51 51  
 Telefax 061 836 52 52



Wir hätten Sie gerne bei uns

**Dipl. PhysiotherapeutIn (80–100%)**  
**Dipl. PhysiotherapeutIn für**  
**Standort-Verantwortung (80–100%)**

Sie suchen eine Stelle im Oberaargau: Herzogenbuchsee, Huttwil, Langenthal, Niederbipp?

Sie arbeiten gerne im Team und möchten sich gerne weiterentwickeln, z.B. Schülerbetreuung, Standortverantwortung?

Sie schätzen motivierte Kolleginnen, die sich auf Ihre Ideen freuen und Sie bei der Arbeit gerne unterstützen?

Bei uns sind Sie richtig!

Spital  
Niederbipp

Die Kolleginnen und Kollegen im Spital Region Oberaargau freuen sich über Ihre Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen die Bereichsleiterin Frau Susanne Sommerhalder-Widmer, Tel. 062 916 34 78, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Ressort PBT, Frau R. Nadig-Schenkel, 4900 Langenthal

Aarau

Gesucht auf Mitte August 2002

**Physiotherapeut/in** (60 bis 100%)

in rheumatologische Spezialarztpraxis im Stadtzentrum mit aufgestelltem Praxisteam. Selbständige Arbeit wird vorausgesetzt, gute Zusammenarbeit mit Arzt und Team wird gross geschrieben.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihren Brief.

Dr. med. Rolf Maager, FMH Innere Medizin  
spez. Rheumatologie, Igelweid 5, 5000 Aarau  
Telefon 062 822 84 88, E-Mail rolf.maager@bluewin.ch

**Rüti ZH, 20 S-Bahn-Minuten ab Zürich HB**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, helle, grosszügige Praxis mit MTT

**dipl. Physiotherapeut/in** (40 bis 60%)

Es erwartet dich eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten Team von Physio- und Ergotherapeuten/innen sowie in engem Kontakt mit einem Chirurgen. Kenntnisse in Manual- und/oder Triggerpunkttherapie und Erfahrung/Interesse an Handtherapie sind von Vorteil. Gute Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deinen Anruf.



**Therapiezentrum Pfauen**

Physiotherapie • Ergotherapie • Akupunktur  
Felix Mähly, Spitalstrasse 5, 8630 Rüti  
Telefon 055 240 92 91, Fax 055 240 92 94

**Suchst du eine neue Herausforderung?**

Willst du deine Fähigkeiten optimal einsetzen und nebst individueller Therapie mit jugendlichen und erwachsenen Behinderten unserer Stiftung (50% der Tätigkeit) auch in der Weiterentwicklung der therapeutischen Begleitung sowohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung in der Werkstatt und in der Beschäftigung federführend sein?

**Dann bist du bei uns richtig!**

Leider verlässt uns eine Physiotherapeutin, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir suchen daher per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

**dipl. Physiotherapeutin/en**

(Pensum 80%, SRK-registriert)

Neben individuellen Therapien bist du auch verantwortlich für Gruppengymnastik, Wassertherapien und die damit verbundenen administrativen Aufgaben. Planung, Organisation und Durchführung von ergonomischen Beratungen im Wohn- und Arbeitsbereich sowie die Besorgung von Hilfsmitteln, aber auch die interne Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weitere wichtige Teile deines Aufgabengebietes.

Idealerweise hast du bereits Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Behinderung, verfügst über eine NDT-(Bobath-)Ausbildung und bringst Organisationstalent mit.

Wir bieten dir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur, grosszügige Unterstützung bei Fort-/Weiterbildung, 5 bis 6 Wochen Ferien.

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung.

**Brühlgut Stiftung für Behinderte**

Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur  
www.bruehlgut.ch

Für Auskünfte steht dir Herr Eric Rijsberman, Geschäftsprozessleiter Therapie (Telefon 052 268 11 05 oder Natel 078 880 84 16), gerne zur Verfügung.

Gesucht ab Juni oder nach Vereinbarung

**dipl. Physiotherapeut/in**

In Privatpraxis in Suhr. Nähe Aarau. Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Kenntnisse in manueller Therapie und Interesse an Lymphdrainage erwünscht, aber nicht Bedingung. Anfragen bitte unter: U. Maassen, Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon/Telefax 062 842 33 32

Nähe Bellevue, Zürich

**Physiotherapeut/in** (10 bis 100%) per 1. Juli

infolge Babyboom gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.

Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller Seefeldstrasse 75, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09





#### Alters- und Pflegezentrum Adlergarten

In unserem geriatrischen Kompetenzzentrum behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie sowie Innere Medizin und Neurologie.

Für das Physiotherapie-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

## Physiotherapeuten/in 50–100%

Eigeninitiative, Flexibilität und interdisziplinäres Denken sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und legen Wert auf eine kompetente und individuelle Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team mit sieben Mitarbeitenden, gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine 5-Tage-Woche.

Wenn Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe interessiert, sollten wir uns kennen lernen. Stephan Schmocker, Leiter Physiotherapie, Telefon 052 267 43 20 erteilt gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das

**Alters- und Pflegezentrum Adlergarten**  
**Brigitte Lutz**  
**Leiterin Personaldienst**  
**Gärtnerstrasse 1**  
**8400 Winterthur**

#### In Hochdorf, Luzerner Seetal

suchen wir auf den 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 100%)

In unserer lebhaften und grosszügigen Therapie mit abwechslungsreichem Patientengut sind fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie 40-Stunden-Woche (bei 100%), Kursbeteiligung und 4 Wochen Ferien selbstverständlich.

Kenntnisse in Manueller Therapie, MTT oder Bobath sind von Vorteil.

Interessiert? Schreib, ruf an oder mail!

#### PHYSIOTHERAPIE «SEETAL»

Walter de Leeuw  
Kleinwangenstrasse 5, 6280 Hochdorf  
Telefon 041 910 69 06

René de Beus  
Luzernstrasse 9, 6274 Eschenbach  
Telefon 041 448 22 06

Physio- und Ergotherapie Balance in Biel  
sucht zur Ergänzung seines Teams per 1. Mai 2002

## dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

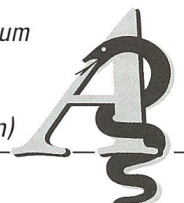
- Möchtest du in einer zweisprachigen Stadt arbeiten (d/f)?
- Bist du interessiert an manueller Therapie, Handchirurgie sowie Sportphysiotherapie?
- Bist du eine aufgestellte und initiative Person mit oder ohne Berufserfahrung?

Wir haben in unserer modernen Praxis eine interessante Stelle anzubieten.

Haben wir etwa dein Interesse geweckt? Wenn ja, so rufe doch einfach an:

Physio- und Ergotherapie Balance  
Marc und Franziska Chevalier-Swierstra  
Bahnhofstrasse 12, 2502 Biel  
Telefon 032 323 88 25

ALVAMED AG, Medizinisches Zentrum  
Albulastrasse, 7473 Alvaneu Bad  
Telefon 081 420 44 22  
Natel 079 405 92 22 (Frank Schieman)



Dringend gesucht:

## dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir, eine Gemeinschaftspraxis inmitten der herrlichen Bündner Bergwelt, mit Arzt, Sportpsychologin und Masseurin, integriert ins neu eröffnete Bad Alvaneu, suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**selbständige/n, motivierte/n Physiotherapeut/in mit Berufserfahrung für 80 bis 100%.**

Abwechslungsreiche Arbeit (Wassertherapie, MTT, manuelle Therapie, usw.) sowie internationale Gäste erwarten dich in unserer seit 1. Dezember 2001 eröffneten Praxis.

Hast du Lust, uns kennen zu lernen, und bist du motiviert, in einem guten Team massgeblich mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen oder auf einen Anruf.

Sollte dir **Italienisch** oder **Skoliose** oder **Neurologie** nicht gleich spanisch vorkommen, dann melde dich doch. Wir (10 Min. Fussweg vom ZH HB) haben bereits vieles fachlich abgedeckt und suchen dich als volle

## Kolleg/in und Teilzeitmitarbeiter/in

Mehr teilen wir dir gerne unter Natel 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) oder Telefon 01 341 27 78 mit. Wir freuen uns.

Gesucht in kleine, sehr vielseitige Privatpraxis mit Fitnesszentrum im wunderschönen Sense-Oberland, 20 Min. von Freiburg und 10 Min. vom Skigebiet Schwarzsee entfernt

## Physiotherapeut/in (80 bis 100%) ab sofort oder nach Vereinbarung.

Selbständiges Arbeiten zu sehr günstigen Konditionen möglich, falls eigene Konkordatsnummer vorhanden ist. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physiotherapie Plaffeien, Johannes Niklaus, Telmoos 10, 1716 Plaffeien  
Telefon 026 419 39 30



**Rehabilitationszentrum**

CH-8639 Faltigberg-Wald  
Telefon: +41 55 256 61 11  
www.zhw.ch

Zürcher  
Höhenklinik  
Wald



Unsere moderne Rehabilitationsklinik mit 144 Betten an sonniger, nebelarmer Lage mit Blick auf Zürichsee und Alpen ist spezialisiert auf Pneumologie (akut und Rehabilitation), kardiovaskuläre und muskuloskelettale Rehabilitation sowie Neurorehabilitation.

Wir erweitern unsere Leistungsangebote und suchen zum Eintritt auf Mai 2002 oder nach Vereinbarung Kolleginnen oder Kollegen für die **pneumologische (akut und Rehabilitation) und die kardiovaskuläre Abteilung**.

Sind Sie **diplomierter/r Physiotherapeut/-in**

und arbeiten gerne **80 bis 100 Prozent** in hellen, gut ausgebauten Therapieräumen? Erwarten Sie interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben in den erwähnten Fachgebieten? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Wir wünschen uns von Ihnen Berufserfahrung und eine Weiterbildung in Atemphysiotherapie. Interdisziplinäre Teamarbeit ist für Sie kein Fremdwort und Weiterbildung hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Das trifft auf Sie zu?

Unser grosses und sehr engagiertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Hans Ooms, Leiter Physiotherapie, Telefon 055 256 69 00. E-Mail: hans.ooms@zhw.ch. Ihre Unterlagen richten Sie an die Zürcher Höhenklinik Wald, Frau Doris Altorfer, Personalverantwortliche, 8639 Faltigberg-Wald.

**Gstaad**

Gesucht ab Mai 2002 in junges Team

**Physiotherapeut/in**

Interessante Arbeit, gutes Salär.

Auch Teilzeit möglich.

Sprachkenntnisse und Berufserfahrung von Vorteil.

Bewerbungen:

**Physiotherapie Gstaad**

Palacestrasse 1, 3780 Gstaad

Telefon 033 744 57 32

Wetzikon – Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir ab 1. April 2002

eine/n flexible/n **Physiotherapeutin/en** (50 bis 70%)

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grossräumiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Interessante Fortbildungsmöglichkeiten. Für Auskünfte steht dir **Akkelien Rispens** (Telefon 01 930 60 00) zur Verfügung. Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an: Physiotherapie Goldbühl, A. Wälchli/C. Heinzmann  
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

**Offerte d'impiego Ticino**

Gesucht per 1. Mai 2002

**dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)**

In unserer lebhaften und modernen Praxis sind flexible Arbeitszeiten, 40-Stunden-Woche (bei 100%), Weiterbildungsmöglichkeiten und 5 Wochen Ferien selbstverständlich.

Hast du Interesse an MTT, Manuelle Therapie und Schulterproblematik? Ruf an!

Nicole Willemsen, Praxisinhaberin, gibt gerne weitere Auskünfte. Telefon 031 722 03 60

Physiotherapie Dorfplatz, 3110 Münsingen

Unsere Kollegin ist schwanger, deshalb suchen wir **per Mai 2002** oder nach Vereinbarung in kleines Team in Schlieren – 3 Min. vom S-Bahnhof – eine/n flexible/n, selbständige/n und berufserfahrene/n

**dipl. Physiotherapeuten/in** (zirka 80%)

mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

**B. Schätti, Physiotherapie «Leuegässli»**

Leuengasse 2, 8952 Schlieren

Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40

E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch



OSPEDALE  
REGIONALE  
BELLINZONA E  
VALLI

L'Ospedale Regionale Bellinzona e Valli (Ticino) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung für seine interdisziplinäre pädiatrische Abteilung

**Physiotherapeutin/en** (100%)

Unsere Fachgebiete sind insbesondere: Neuropädiatrie, Neuroorthopädie, Inkontinenz, Orthopädie und Traumatologie.

Wir bieten Ihnen:

- 40-Stunden-Woche

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als Physiotherapeut und Berufserfahrung mit Kindern
- Ausbildung in Bobath- und Voijta-Therapie
- Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung
- Teamfähigkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Anneva Tozzini, Capo infermiera generale, zur Verfügung (Telefon 091 820 91 14).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
**Tozzini Anneva, Capo infermiera generale, Ospedale Regionale Bellinzona e Valli, 6500 Bellinzona**



## Offerte d'impiego Ticino

Cerco per subito o data da convenire

### Fisioterapista diplomata

tempo parziale (40–50%)

per studio privata nella periferia di Lugano, specializzato i reumatologia, chirurgia e traumatologia.

Fisioterapia Silvia  
piazza cinque vie 5, 6932 Breganzona  
Telefono 091 967 55 66

### Pour reprise et rachat de l'activité, physiothérapeute recherché

pour activité indépendante dans cabinet ouest lausannois.  
Excellente situation et bon rendement. Faire offre sous:  
Chiffre FA 03024, Association Suisse de Physiothérapie  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Institut de physiothérapie de la région  
Lausannoise cherche pour entrée à convenir un ou une

### physiothérapeute indépendant/e

Conditions intéressantes, faire offre sous:  
Chiffre FA 03022  
Association Suisse de Physiothérapie  
«FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74  
6004 Luzern

## Service d'emploi Romandie



HÔPITAL CANTONAL FRIBOURG  
KANTONSSPITAL FREIBURG

Afin de compléter notre effectif, nous cherchons un/e

### Physiothérapeute diplômé/e

(poste à 100%)

Nous offrons

- la possibilité d'évoluer dans un hôpital de soins aigus
- la possibilité de pratiquer toutes les disciplines de la physiothérapie
- des conditions de travail agréables au sein d'une équipe homogène et équilibrée
- la possibilité de vous former dans tous les domaines de la physiothérapie

Exigences

- intéressé/e à travailler dans une équipe pluridisciplinaire regroupant médecins, neuropsychologue, ergothérapeutes et soins infirmiers de tous les services
- dynamique organisé/e, solidaire et intéressé/e par votre profession

Expérience: Thérapie manuelle souhaitée

Entrée en fonction: 1<sup>er</sup> avril ou date à convenir

Renseignements M. Stéphane Brand  
physiothérapeute cheffe  
téléphone 026 126 73 77

Les offres de service, accompagnées des documents usuels sont à adresser au Service du personnel de l'Hôpital cantonal, 1708 Fribourg jusqu'au 31. 3. 2002.

Nous cherchons pour la clinique pédiatrique  
Wildermeth du Centre hospitalier de Bienne un ou une

### physiothérapeute en pédiatrie (70–100%) responsable

ainsi qu'un/e

### physiothérapeute en pédiatrie (30–60%)

La clinique pédiatrique intégrée au Centre hospitalier offre 40 lits et un ambulatorium. Nous soignons les enfants, des prématurés aux adolescents, principalement dans les domaines spécialisés de la pneumologie orthopédie, la chirurgie et la médecine interne.

Nous souhaitons engager une personne ouverte. Profil souhaité: plusieurs années d'expérience dans le domaine de la physiothérapie pédiatrique/physiothérapie respiratoire, sens aigu de la responsabilité et de l'organisation, esprit d'équipe. Vous parlez couramment le français ou l'allemand et vous avez des connaissances orales de la seconde langue.

En tant que responsable en physiothérapie, vous serez impliqué/e dans le développement futur de la physiothérapie en pédiatrie. Vous coordonnerez et dirigerez les projets dans votre domaine spécialisé et suivrez la formation des physiothérapeutes.

Une activité indépendante et intéressante vous attend au sein d'une petite équipe. Nous nous réjouissons de votre téléphone!

Pour de plus amples renseignements, M. Georges Pels, physiothérapeute en chef, se tient volontiers à votre disposition, tél. 032 324 25 02.

Veuillez faire parvenir votre dossier de candidature, accompagnée des documents usuels, à:

M<sup>me</sup> Ruth Bachmann,  
cheffe de la division du personnel  
Case postale, 2500 Bienne 9

Spitalzentrum  
Centre hospitalier  
Biel/Bienne



### Cabinet à St-Aubin NE

cherche un/e physiothérapeute à 40% pour remplacement du  
15 mai 2002 au 31 décembre 2002

Contacteur: PM: 032 836 42 13, AM: 032 835 30 28

Christophe Coulet, 12, chemin des abyssins, 2025 Chez Le Bart  
032 835 30 28 (privé), 032 836 42 78 (prof.), 079 623 71 58 (natel)  
pirouette@freesurf.ch (mail privé), christophe.coulet@ne.ch (mail prof.)



## Stellengesuche/Demandes d'emploi

Suche Dauerstelle per sofort oder nach Vereinbarung als

### kaufm. Angestellte (50 bis 80%)

Luzern und Umgebung

Mehrjährige Erfahrung in der Büropraxis: Empfang, Telefon, Kundendienst, Sachbearbeitung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Telefon 041 260 00 05

## Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

### Cabinet à Genève

cherche un/e associé/e à 50%.

Prix à discuter.

Place des Augustins, Parking, Tram 12 et 13

Contact: 079 263 59 82, téléphone 022 743 13 10

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

### Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Aus persönlichen Gründen zu verkaufen gut eingeführte

### Physiotherapiepraxis mit Fitnessbereich

in der Umgebung von Langenthal. Arbeitsvolumen zirka 140 bis 180%. Grosses Einzugsgebiet. Sonnige Lage in modernem Geschäftsgebäude, rollstuhlgängig, zirka 130 m<sup>2</sup> in Miete.

Infos unter 076 589 26 67.

### Einmalige Gelegenheit!

Zu verkaufen gut eingeführte

### Physiotherapie im Limmattal

- An bester Zentrums Lage in der Agglomeration Zürich
- Zusammenarbeit mit Fitness-Center
- Medizinische Trainingstherapie
- Bestens eingeführte Rückentherapie
- Guter Kundenstamm
- Helle, moderne Behandlungsräume
- Per sofort

Auskunft unter Telefon 079 355 03 88

A remettre: dès fin mars, pour cause de départ à l'étranger,

### cabinet de physiothérapie

CENTRE DE LAUSANNE (loyer en colocation)

Equipement complet et informatique.

Belle clientèle.

Ecrire sous:

Chiffre FA 03021,

Association Suisse de Physiothérapie

«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

### B A D R A G A Z

Im bekannten Kurort Bad Ragaz zu verkaufen

### Physiotherapiepraxis mit Wohn-/Gewerbe-Liegenschaft

Seit 23 Jahren bestehende Physiotherapiepraxis an vorteilhafter Lage. 2 Wohnungen plus 2 grosse Therapie-räume mit separatem Eingang und Lift. 5 Parkplätze. Grosser Garten. Die Praxis wird direkt durch die Inhaberin verkauft.

Pamela Zwicky, Sarganserstrasse 35

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 330 77 67 oder 081 300 40 40

A remettre à Lausanne, date à convenir

### cabinet de physiothérapie

Surface 65 m<sup>2</sup>, loyer raisonnable. A proximité de la gare.

Cause santé et changement d'activité.

Renseignements au 078 790 49 49

A remettre dès début juillet 2002, à Lausanne

### cabinet de physiothérapie

Au sein d'un cabinet de groupe; 2 pièces de traitement équipées et un bureau à partager; places de parc et arrêt de bus devant l'immeuble; possibilité de reprendre une clientèle en physiothérapie classique mais également en chaînes musculaires et en uro-gynécologie.

Pour tous renseignements, téléphoner au 079 383 34 63

Seit 20 Jahren bestens etablierte und umsatzstarke

### Physiotherapiepraxis

(160 m<sup>2</sup>, zirka 300% Auslastungspotenzial) in modernem Geschäftshaus an zentralster Lage (Tiefgarage und Lift im Hause) in der Agglomeration Zürich-Süd günstig zu verkaufen.

Erste Kontaktnahme unter Telefon 01 710 40 77

Da vendere

### Studio per fisioterapia

- ben attrezzato
- zona centrale a Lugano
- affitto Sfr. 1120.- al mese

Interessati si rivolgano per favore a

Fisioterapia Grada, Telefono 091 921 12 94



Zu verkaufen!

Wegen Praxisaufgabe günstig einzeln abzugeben

### 1 Kryo med. (Kaltluftapp.)

### 1 Holzliege, Wandspiegel, Hocker, Frottierwäsche, Kissen, Fachliteratur usw.

Telefon 01 361 34 21

### Zu verkaufen

Infolge Umzug aus privaten Gründen. Sehr schöne und sehr gut gehende Physiotherapiepraxis mit Trainingszentrum, Sauna, Dampfbad am Bahnhofplatz von Locarno. Helle, klimatisierte Räume, neben Kasino-Hotelkomplex und Parkhaus. Evtl. 4½-Zimmer-Wohnung im selben Haus mietbar. Auskunft unter 079 207 16 31, bitte abends anrufen.

### Geräte zu verkaufen

**Ergometer:** Ergometrics 900 mit Software für Leistungstest und Umbau auf Triathlon.  
**MTT Saba:** 1 Stk. Zugapparat doppelt je 14 kg  
2 Stk. Zugapparat einfach 22 kg  
2 Stk. Zugapparat vertikal 80 kg  
1 Stk. Schrägbrett (kann auch als Turm mit Bedienung von 4 Seiten gekauft werden)  
**Elektro:** Galva 5 Turm von Zimmer Elektromedizin  
**Ultraschall/** Sono 5/Vaco 5 Turm Zimmer Elektro-  
**Vakuum:** medizin  
**Praxismöbel:** Diga Empfangsarbeitsplatz, Einzelplatz, Kasten.  
Auskunft unter Telefon 079 350 23 46

Zu verkaufen

### Extensionsbett und Extensomat (Swisstrack)

elektr. verstellbar.  
Neuwert Fr. 7500.—, VP 1500.—.

Telefon 071 298 15 40 (St. Gallen)

Günstige Gelegenheit zur Übernahme meiner

### Physiotherapiepraxis (60 m²)

in Alterswil FR. Heller Behandlungsraum, gut eingeführt mit Kundenstamm, niedrige Fixkosten.  
Ursula Eberli, Dorfzentrum Alpenrose  
1715 Alterswil, Telefon 026 494 34 44

### Physiotherapie mit Zukunft

Wollten Sie schon immer einmal selbstständig arbeiten? Interessiert Sie die enge Zusammenarbeit mit dem Arzt, welcher seine Praxis auf gleicher Etage führt? Arbeiten Sie gerne in einer modernen, hellen, gut etablierten Praxis mit grossem Patientenstamm? Schätzen Sie die Vorzüge einer Praxis auf dem Lande in unmittelbarer Nähe der Stadt St. Gallen? Wollen Sie alleine oder evtl. zu zweit in die Praxis einsteigen? Habe ich Sie neugierig gemacht?  
Rufen Sie doch einfach an: Kees van Koppenhagen, Telefon 071 278 70 90.

Im Trainings-, Schulungs- und Therapiezentrum TST in Bern auf Frühjahr 2002 zu vermieten: Räume für den

### Betrieb einer Physiotherapiepraxis

Rund 200 m², mit Duschen, Garderoben, Zugang zu Kraft- und Gymnastikräumen. Im Stadtzentrum, 5 Gehminuten vom HB. Auskunft: Herr M. Gabi, Telefon 031 381 02 03  
E-Mail: tst-fitness@bluewin.ch

Aufgrund örtlicher und beruflicher Veränderung zu verkaufen langjährig etablierte

### Physiotherapiepraxis

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region Limmattal auf Ende September 2002.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträumlichkeiten von 110 m² Fläche, ideal für maximal 200% Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:  
Chiffre 02024, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

In umgebautem Bauernhaus mit Arztpraxis im 1. OG

separate Etage 68 m² evtl. 145 m²  
für Physiotherapie.  
Im Dorfkern

### Winterthur-Wülflingen

zu vermieten/zu verkaufen per 1. Juli 2002.

Rollstuhlgängig, Lift.  
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.  
Langfristiger Mietvertrag möglich.

Heinz Lieberherr

Verwaltung, Unterhalt, Renovation von Liegenschaften

Tel. 052 238 10 60 • Fax 61 • 079 44 107 88 • Mulchingerstr. 4 • 8405 Winterthur • lieberherr@swissonline.ch



#### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/2002, ist der 12. März 2002

#### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 4/2002 est fixée au 12 mars 2002

#### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 4/2002 è il 12 marzo 2002

#### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org



# next

Next/Impressum

## THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

### PRAXIS

- Schmerz als Krankheit: Herausforderung für die Physiotherapie – ein Fachartikel von Daniela Benz
- Körperliche Aktivität und Osteoporose – ein Fachartikel von Iris Häuselmann et al.

### THEORIE

- Beschreibung der Physiotherapie – WCPT

### INFO

- Dienstleistungen: Jahrbuch 2002

## LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

### REVIEW

- Burn out – un article de Wolfgang Fasser

### INFO

- Services: Revue annuelle 2002

## NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

### INFO

- Servizi: Rivista annuale 2002

## IMPRESSUM

7788 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
38. Jahrgang  
7788 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
38<sup>e</sup> année  
7788 esemplari, mensile, anno 38<sup>e</sup>

### HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

### VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

### VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE

René Huber, lic. phil. hist. (rh)

### REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE  
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)

### FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

### PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

### FACHLICHER BEIRAT / CONSEIL ADJOINT DES EXPERTS / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

### NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

### ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8  
Postfach, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

### ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

### AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

### INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

### INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENTITA»

am 12. März  
le 12. März  
il 12. marzo

### INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 1. März  
le 1. März  
il 1. marzo

### INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI (exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

### STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

### WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAI POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

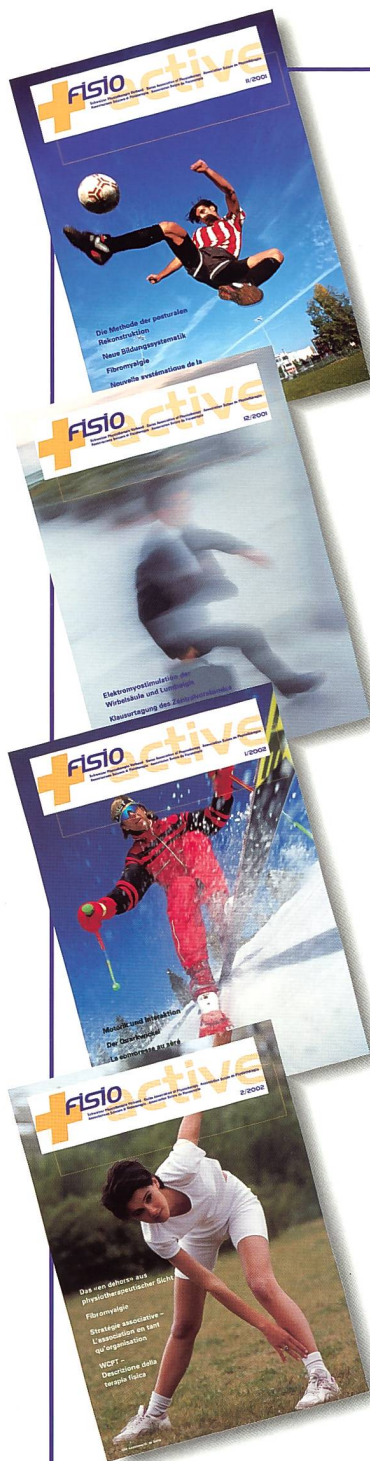
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.





## «FISIO Active» zum Kennenlernen!

### Übersichtlich – umfassend – informativ

«FISIO Active» ist die offizielle Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit einer WEMF-beglaubigten Auflage von 7788 Exemplaren.

Aus erster Hand erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Beruf des Physiotherapeuten, über tarifliche Neuerungen, die Bestrebungen im Bereich des Qualitätsmanagements, aber auch Informationen in Rechtsfragen, über die Fort- und Weiterbildung und vieles mehr.

### Informationen aus erster Hand

- Fachartikel von renommierten Autoren
- Alle wichtigen Informationen des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Fort- und Weiterbildung: Ausschreibungen von Kursen und Tagungen
- Grosser Stellenmarkt

Bestellen Sie unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar:

**Schweizer Physiotherapie Verband**  
Oberstadt 8  
6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60  
Telefax 041 462 70 61  
E-Mail: [active@fisio.org](mailto:active@fisio.org)



## BESTELLSCHEIN:

- ☐ Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar der Zeitschrift «FISIO Active» zu:
- ☐ Ich kenne die Zeitschrift «FISIO Active» und möchte sie im Jahresabonnement zu CHF 87.– (exkl. MwSt., Ausland CHF 111.–) bestellen:

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



**Einsenden an:**

**Schweizer Physiotherapie Verband**  
**Oberstadt 8**  
**6204 Sempach Stadt**





# Kennen Sie SISSEL®?

Ihr Patient vertraut Ihnen –  
vertrauen Sie nur dem Besten.

SISSEL®. Die schwedische Gesundheitsmarke!

Profilieren Sie sich als Gesundheitsberater  
und echter Partner, der nur eins im Auge hat:  
den maximalen therapeutischen Erfolg!

SISSEL®. Natürlich schwedisch. Richtig gesund.

[www.sissel.com](http://www.sissel.com)

